

JAHRESBERICHT 2021



**EGAL WIE DU
PERFORMST, BEI
UNS GEWINNST
DU IMMER.**



**OCHSNER SPORT UND JAKO SIND STOLZE AUSTRÜSTER
DES SCHWEIZERISCHEN TURNVERBANDES.**

Als STV-Verein profitierst du von mindestens 40% Rabatt auf deine JAKO Vereinsausrüstung. Komm in deinem OCHSNER SPORT Store vorbei und lass dich von unseren Teamsport Spezialisten individuell beraten.

Wir freuen uns auf dich.

OCHSNERSPORT.CH/TEAMSPORT



**OCHSNER
SPORT**

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial.....	4
Zentralvorstand.....	6
Geschäftsstelle.....	8
Ethikkommission.....	10
Breitensport.....	12
Spitzensport.....	32
Ausbildung.....	38
Marketing + Kommunikation.....	46
Finanzen.....	52
Events und Kommissionen.....	58
Nationales	64
SVK.....	68
Internationales.....	70
Personen.....	72

IMPRESSUM

Jahresbericht 2021

Digitale Erscheinung

Herausgeber/Verlag

Schweizerischer Turnverband (STV)
Bahnhofstrasse 38, 5000 Aarau
T +41 62 837 82 00, stv-fsg.ch

Redaktion

Thomas Ditzler
Sonja Moeri
Corinne Weber

Konzept/Layout/Kreation

Corinne Weber, STV

Übersetzung

Valérie Gianadda

Foto Titelseite

Janis Fasser



WANDEL UND VERÄNDERUNG

Liebe Turnfamilie

Liebe Turninteressierte

2021 war ein Jahr des Wandels, der Veränderung. Als ich im Januar das Ruder als STV-Zentralpräsident übernahm, befanden wir uns in unruhigen Gewässern. Die Coronavirus-Pandemie, vor allem aber die Medienberichte über Missbräuche im Bereich der Kunstturnerinnen und der Rhythmischen Gymnastik haben uns hart getroffen. Hier galt es, Kurskorrekturen vorzunehmen und das verloren gegangene Vertrauen wieder herzustellen.

Also packte ich das Ruder voller Elan an und begann damit, das Verbandsschiff in eine neue Richtung zu lenken. Im Januar fanden wir in der Person von Béatrice Wertli bereits Anfang Jahr eine neue Direktorin, die uns frischen Fahrtwind verlieh, um vorwärtszukommen.

Bevor wir uns jedoch der Zukunft zuwenden konnten, haben wir uns zunächst für einen Sprung in die Vergangenheit entschieden. Wir sind der Meinung, dass es im Bereich des Missbrauchs keine Verjährungsfrist gibt. Sich der Vergangenheit zu stellen, war für uns deshalb selbstverständlich. Wir mussten und wollten wissen, was passiert war. Der von uns in Auftrag gegebene Untersuchungsbericht zur Rhythmischen Gymnastik lag Ende Januar vor. Dieser zeigte auf, was alles nicht richtig gelaufen ist und was getan werden muss, um dies zukünftig möglichst zu verhindern. Einige der aus dem Bericht resultierenden Massnahmen hatten wir bereits vorher eingeleitet.

Besondere Aufmerksamkeit soll nun der Gesundheit der Gymnastinnen gewidmet werden. Diese hat oberste Priorität. Die Ziele wurden nach unten korrigiert (z. B. keine Teilnahme der Schweizer Gruppe an Europa- und Weltmeisterschaften 2021). Weiter hatte dies die Auflösung des RG-Nationalkaders im Sommer zur Folge.

Von grosser Wichtigkeit ist die transparente und offene Kommunikation über alle Ebenen. Ehemalige wie aktuelle Athletinnen und Athleten wurden zum aktiven Austausch ins Boot geholt. Mit ihnen arbeiten wir jetzt zusammen, um die Zukunft in diesen Sportarten nach ethischen Grundsätzen zu gestalten.

Weitere Veränderungen gab es auch mit der Reorganisation der Struktur der Geschäftsstelle in Aarau, der Statutenrevision sowie diverser Neubesetzungen in Leitungsgremien: Leistungssportchef, Chefin Marketing und Kommunikation sowie Verantwortliche für Ethik und Recht.

Dank der eingeleiteten Neuausrichtung befinden wir uns nun in einer Phase der Stabilisierung. Nach Monaten harter Arbeit sind wir stolz darauf, eine neue Arbeitskultur im STV eingeführt zu haben. Wir bemühen uns um eine transparente und beständige Kommunikation, sowohl intern als auch mit unseren externen Partnern. Wir verfolgen eine Null-Toleranz-Politik, haben uns realistischere Ziele im Bereich des Spitzensports gesetzt und unterstützen **«Swiss Sport Integrity»**.

Mein herzlicher Dank geht an die Kantonaltturnverbände sowie die Geschäftsstellen-Mitarbeitenden ohne deren grosse Unterstützung und leidenschaftliches Engagement es nicht möglich gewesen wäre, den Verband aus der Krise zu führen.

Ich hoffe, dass im Jahr 2022 wieder etwas «courant normal» einkehrt und wir gemeinsam wieder den Turnsport in seiner schönsten Form erleben können!

Ganz nach im Sinne unseres Werteversprechens:

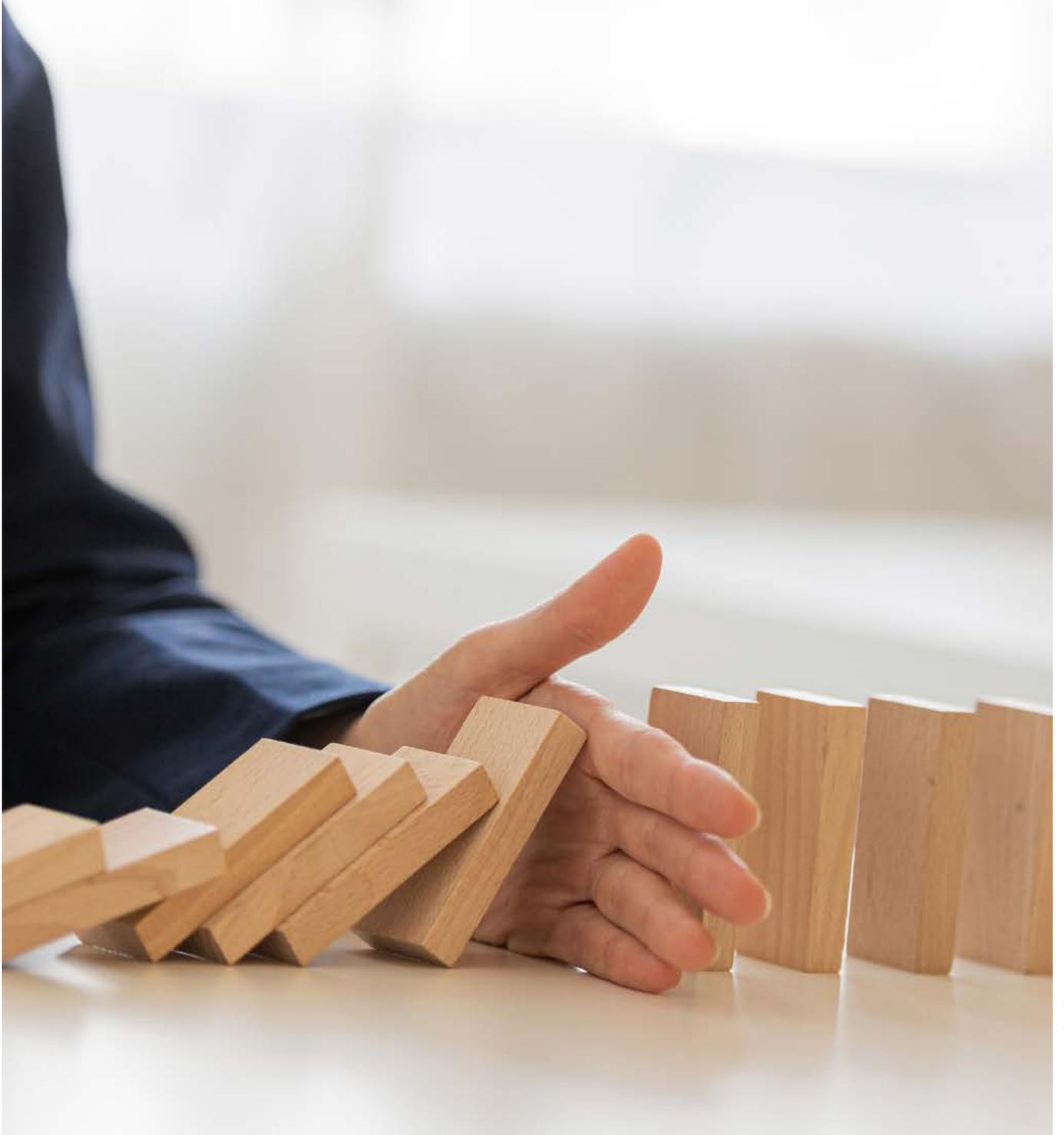
«Wir ermöglichen schweizweit Sport, Bewegung und Erlebnisse für alle, um Gemeinschaft und Wohlergehen zu schaffen.»



Fabio Corti
Zentralpräsident

AUF WORTE TATEN FOLGEN LASSEN

Jahresrückblick Zentralvorstand



Erneut hatte der STV ein schwieriges Jahr zu bewältigen. Der Zentralvorstand war mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert und hauptsächlich mit Krisenmanagement beschäftigt. Fast jeden Tag zeigte sich eine neue Situation, was grosse Flexibilität erforderte.

Im Vordergrund stand die Wiederherstellung der Glaubwürdigkeit sowie die Stabilisierung des in die Kritik geratenen Verbandes. Um diese wieder herzustellen, war oft schnelles Handeln gefragt. Nach den Erkenntnissen der Untersuchungsberichte mussten wir den Worten und Entschuldigungen Taten folgen lassen. Wichtig dabei war auch, jeweils transparent über alles zu informieren. Nur so konnten wir beweisen, dass wir es mit dem Kulturwandel ernst meinen. Viel zu oft hatte der STV in der Vergangenheit Versprechungen gemacht, die nicht eingehalten wurden.

Die Neuausrichtung brachte auch die Anpassung der Strukturen mit sich und im Zuge dessen mussten die Statuten sowie diverse Reglemente und

wand verbunden. Angefangen bei der Stelle der Direktion, über die des Chefs Leistungssport bis hin zur Leitung Marketing + Kommunikation. Letztere musste innerhalb von zwei Monaten gleich zweimal neu rekrutiert und konnte erst auf Januar 2022 neu besetzt werden.

Nach den Olympischen Spielen trafen wir die Entscheidung, uns vom Trainerteam im Kunstturnen Frauen zu trennen. Noch vor Weihnachten konnte die Ad-interims-Trainerin Wendy Bruce-Martin als neue Cheftrainerin per Januar 2022 verpflichtet werden.

Auch 2021 hatte Covid-19 noch grossen Einfluss auf das Turngeschehen. Erneut mussten zahlreiche Wettkämpfen abgesagt werden, und der Trainingsbetrieb war oftmals stark eingeschränkt. Der Bund hat auch im Jahr 2021 ein namhaftes Stabilisierungspaket von über 150 Millionen Franken für den Schweizer Leistungs- und Breitensport gesprochen. Der Turnsport erhält davon 16 Millionen Schweizer Franken. Der STV hat sich bei Swiss Olympic und beim BASPO stark dafür eingesetzt, dass wir mit finanzieller Unterstützung des Stabilisierungspakets des Bundes einen Teil der Verbands-Mitgliederbeiträge zurückzahlen konnten.

Das angeknackste Vertrauen sowie die anhaltende Covid-19-Pandemie erschwerten auch die Sponsorenakquise. Trotz breitangelegter Suche und zeitintensiver Gespräche gelang es 2021 nicht, einen neuen Verbandspartner ins Boot zu holen. Für eine weitere Absicherung und Stabilisierung ist es aber essenziell, dass baldmöglichst eine Partnerschaft abgeschlossen wird.

Die Herbst-Verbandsleiterkonferenz sowie die Abgeordnetenversammlung konnten erfreulicherweise wieder physisch stattfinden. So war der wichtige direkte Austausch mit den Abgeordneten wieder möglich.

Im Dezember musste zusätzlich noch eine ausserordentliche AV durchgeführt werden, um über die Aufnahme des Artikels «Swiss Sport Integrity» in die STV-Statuten abzustimmen. Erfreulicherweise wurde diese Implementierung mit grosser Mehrheit verabschiedet.

Seit Oktober hat sich die Lage wieder normalisiert, das Gröbste scheint überwunden.

Nun können und wollen wir nach vorne schauen, die eingeschlagene Richtung weitergehen und die Entwicklung vorantreiben.

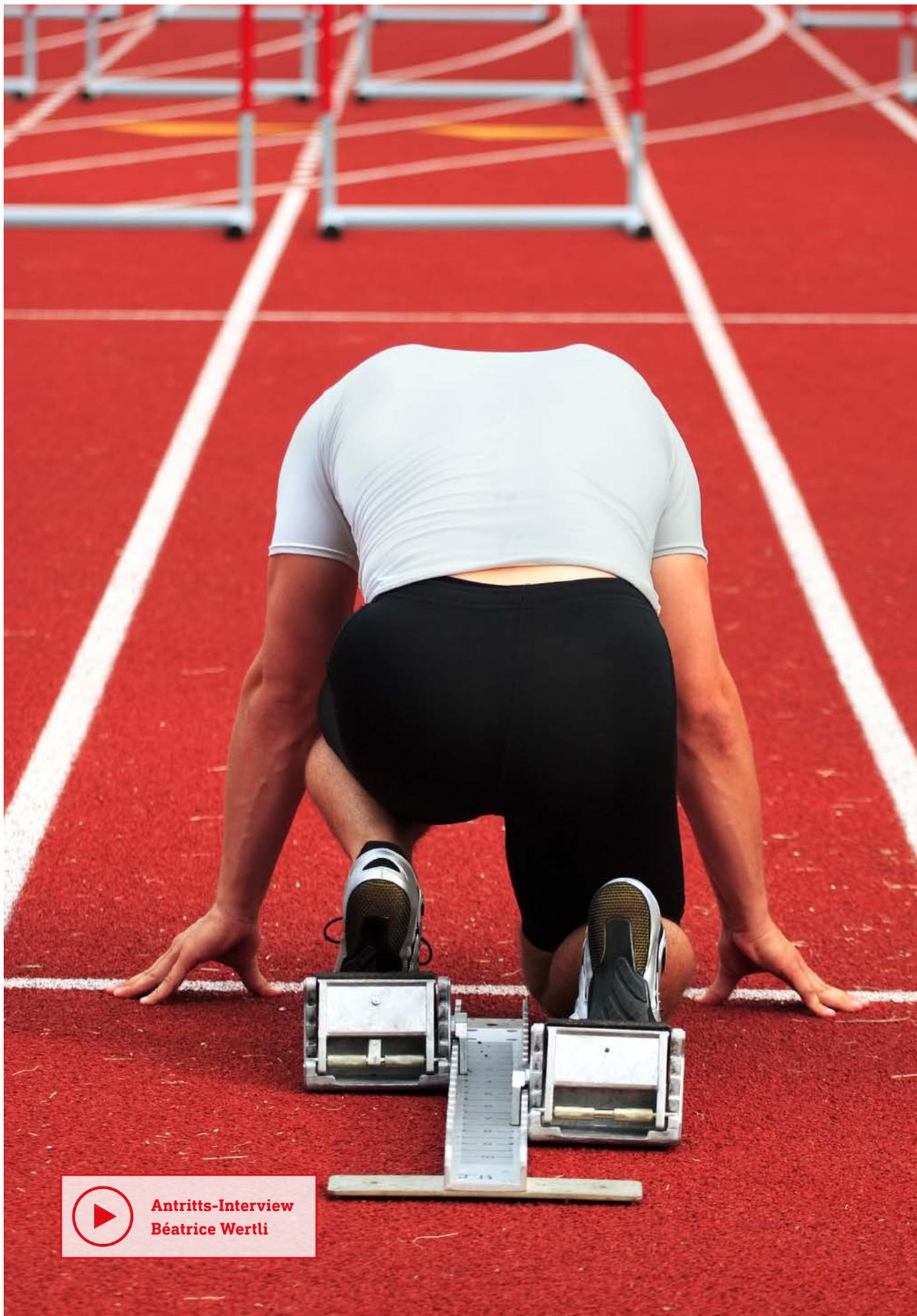
Fabio Corti, Zentralpräsident

// SEIT OKTOBER HAT SICH DIE LAGE WIEDER NORMALISIERT, DAS GRÖBSTE SCHEINT ÜBERWUNDEN.

Konzepte überarbeitet werden. Beispielsweise mussten wir klären, wie die Zusammenarbeit mit der neu eingerichteten Ethikkommission des STV, welche seit Januar 2021 aktiv war, genau aussehen soll.

Sehr herausfordernd und ungewohnt war für den Zentralvorstand vor allem das Stakeholder-Management. Plötzlich interessierten sich so viele Externe für den Verband wie schon lange Zeit nicht mehr. Wir standen bei den Medien im Fokus, Frau Bundesrätin Viola Amherd verlangte Antworten, und wir mussten im Bundeshaus sowie bei Anwälten zur Anhörung vortreten. Daneben mussten aber auch immer die ordentlichen Verbandsgeschäfte erledigt werden.

Was den Zentralvorstand im Jahr 2021 auch immer wieder stark vereinnahmte, waren die vakanten Führungspositionen. Diese innert möglichst kurzer Frist passend zu besetzen, war mit grossem Auf-



 **Antritts-Interview**
Béatrice Wertli

NEUSTART MIT UMBRÜCHEN

Jahresrückblick Direktorin

//
WIR ERMÖGLICHEN
SCHWEIZWEIT SPORT,
BEWEGUNG UND
ERLEBNISSE FÜR ALLE,
UM GEMEINSCHAFT
UND WOHLERGEHEN
ZU SCHAFFEN.

Das ist seit dem letzten Jahr das Wertversprechen des STV. Nach diesem Wertversprechen möchten wir beim STV unser tagtägliches Handeln ausrichten und die Zukunft des Turnens in der Schweiz zusammen mit unseren Mitgliederverbänden gestalten. Es ist unsere Raison d'être, der Grund, warum wir morgens aus dem Bett steigen und uns an die Arbeit machen.

Wir dürfen eine sinnstiftende Arbeit machen und etwas zum Wohlergehen der Gesellschaft beitragen.

Wenn die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle im Jahr 2021 eines bewiesen haben, dann war es Flexibilität. Die Untersuchungen im Bereich Rhythmische Gymnastik und Kunstturnen Frauen, diverse Personalrochaden/-engpässe sowie die anhaltende Covid-19-Pandemie erforderten immer wieder Anpassungen der Planung auf veränderte Situationen.

2021 war ein Neustart

Wir starteten mit neuen Personen. Ich durfte als Direktorin am 1. März starten. Weitere Stellen in der Geschäftsleitung wurden besetzt mit David Huser als Chef Spitzensport. Elisabeth Ehsam tritt ab 2022 die Stelle als Chefin der Abteilung M+K an.

2021 war ein Jahr des Umbruchs

Digitale Transformation im Arbeitsalltag, in den Wettkampfformaten, ein Neustart in der RG und im Kunstturnen Frauen und die Erarbeitung einer neuen Struktur der Geschäftsstelle.

Die stetig ändernden Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie sorgten auch 2021 für ein grosses Arbeitsvolumen der Geschäftsstellen-Mitarbeitenden. Schutzkonzepte mussten angepasst und an die Vereine kommuniziert werden. Die Bearbeitung der Anträge für die Gelder des vom Bund gesprochenen Stabilisierungspaketes nahm wiederum viel Zeit in Anspruch. Um dies zu stemmen, wurden Mitarbeitende aus verschiedenen Bereichen beigezogen.

Glücklicherweise nahm ab Mitte 2021 auch das eigentliche Turngeschehen wieder an Fahrt auf und das Turnen machte auf sportlicher Ebene wieder positiv von sich reden. So standen einige Geschäftsstellen-Mitarbeitenden im April an grossartig organisierten Europameisterschaften Kunstturnen in Basel und im November am Swiss Cup Zürich im Einsatz. Auch diverse Anlässe im Breitensport, wie die Premiere des «Swiss Parkour Speed»-Events oder die SM Vereinsturnen Jugend wurden von der Geschäftsstelle zusammen mit den lokalen OKs auf die Beine gestellt.

Der STV darf auf motivierte und engagierte Mitarbeitende zählen, die sich gerne für das Turnen, die Bewegung und Erlebnisse für alle einsetzen. Dies immer in grossartiger Zusammenarbeit mit ganz vielen Ehrenamtlichen.

Ich danke allen Mitarbeitenden und allen Engagierten ganz herzlich für den grossen und ausserordentlichen Einsatz und für die Freude und die tolle Zusammenarbeit.

Béatrice Wertli, Direktorin



AUFSICHT, PRÄVENTION, BERATUNG UND SANKTIONEN

Jahresrückblick Ethikkommission

Die Mitglieder der Ethikkommission des STV (EK STV) wurden am 31. Oktober 2020 gewählt und traten ihr Amt per 1. Januar 2021 an. Bereits vor Amtsantritt begann ihre Arbeit, einerseits mit dem Aufbau und der Organisation der Kommission und ihrer Abläufe, andererseits mit einer ersten Untersuchung. Gemäss Geschäftsreglement, welches an der VLK vom 1. Mai 2021 genehmigt wurde, ist die EK STV als unabhängige Institution für Aufsicht, Prävention, Beratung und Sanktionen zuständig und agiert als Anlauf- und Meldestelle. Ebenfalls gehören allgemeine Aufgaben wie die Pflege von Kontakten mit dem STV, Kantonalverbänden, Swiss Olympic, anderen Ethik-Gremien oder auch den Medien dazu.

// DAS THEMA ETHIK IST UND BLEIBT EINDEUTIG EIN VERBANDS- INTERNES THEMA.

Das erste Amtsjahr der Ethikkommission des STV war sehr intensiv. Zahlreiche Meldungen zu möglichen Ethikverstössen beschäftigten die Mitglieder der Kommission in hohem Mass. An monatlichen Videokonferenzen wurden die Meldungen besprochen, dazwischen führten die Mitglieder in den ihnen zugeteilten Meldungen Befragungen durch, forderten Stellungnahmen ein oder widmeten sich dem Studium von Akten. Auch in den Ressorts Prävention und Beratung fanden mehrere umfangreiche Arbeiten statt, insbesondere bei der Besetzung von offenen Trainerstellen.

Seit Amtsantritt hat die EK STV insgesamt 19 Meldungen eröffnet: Mehrere wurden von der ehema-

ligen Meldestelle sowie von Pachmann Anwälte nach Abschluss des Berichts zur Rhythmischen Gymnastik übernommen. Zusätzlich wurden 15 Meldungen direkt an die EK STV erstattet. Im Laufe des Jahres wurde in 5 Meldungen eine Voruntersuchung und in 8 Meldungen direkt oder nach Voruntersuchung eine Untersuchung eröffnet. Auf 4 Fälle wurde mangels Ethik-Relevanz nicht eingetreten. Abgeschlossen hat die EK STV insgesamt 9 Fälle, bei 3 dieser Fälle wurde ein Ethikverstoss festgestellt. 2 Fälle werden, gestützt auf das neue Ethik-Statut im Schweizer Sport, der neuen nationalen Meldestelle Swiss Sport Integrity übergeben. Somit sind bei der EK STV anfangs 2022 noch 4 Meldungen hängig.

Ab dem 1. Januar 2022 wird «Swiss Sport Integrity» eingesetzt, welche die Aufgabe «Anlauf- und Meldestelle» von den bisherigen Ethikstellen aller Sportverbände übernimmt. Die EK STV hat an den Vernehmlassungen seitens Swiss Olympic dazu teilgenommen und sich gegen Ende des Jahres mehrmals mit den Verantwortlichen der künftigen nationalen Meldestelle und von Swiss Olympic ausgetauscht, um ihr Wissen insbesondere betreffend der Ausgestaltung von Verfahren weiterzugeben.

Die per Ende Jahr 2021 noch hängigen und bereits angegangenen Meldungen werden gemäss Übergangsbestimmungen noch von der EK STV abgeschlossen. Die Meldestelle wird künftig zwar verbandsextern eingerichtet sein, das Thema Ethik ist und bleibt aber eindeutig ein verbandsinternes Thema. Der Fokus der EK STV wird insbesondere ab dem zweiten Halbjahr 2022 auf den weiteren Aufgaben wie Aufsicht, Prävention und Beratung liegen, es sind dafür bereits Ideen und Projekte vorhanden, auch in Zusammenarbeit mit dem STV.

Daniel Mägerle, Präsident Ethikkommission



Foto: Anja Leu

SPORT MIT SCHUTZKONZEPT

Jahresrückblick Abteilung Breitensport

CORONASITUATION 2021

Seit bald zwei Jahren ist die gesamte Turnschweiz von der Coronasituation betroffen.

Im Jahr 2021 gehörten regelmässige Anpassungen der Schutzkonzepte, die Beantwortung von vielen offenen Fragen der Vereine und diverse Abklärungen mit dem BASPO und Swiss Olympic zum Tagesgeschäft.

Im Verlaufe des Jahres wurde acht Mal das Schutzkonzept für den Trainingsbetrieb angepasst. Zudem wurde die Vorlage des Schutzkonzeptes für Wettkämpfe sieben Mal überarbeitet.

Mit den Organisatoren der Turnfeste 2021 wurden gesamthaft sechs Online-Meetings durchgeführt. Wobei es hauptsächlich um den Austausch untereinander, die gemeinsame Abstimmung und die gegenseitige Unterstützung ging. Aufgrund der ungewissen Situation wurden bereits im Frühling alle Turnfeste abgesagt.

Die grösste Herausforderung war, nach jedem Bundesratsentscheid die neuen Massnahmen korrekt und schnellstmöglich in die Schutzkonzeptvorlagen zu bringen. Die Schwierigkeit war vor allem der zeitliche Faktor. Oft fanden die Sitzungen am Freitagnachmittag statt. Zudem nahm der Bundesrat nicht direkt zu den Massnahmen im Turn- und Leistungssport Stellung. Die detaillierten Auswirkungen für den Sport folgten meist tags darauf durch das BASPO und in Absprache mit Swiss Olympic. Nach den Anpassungen mussten die Änderungen noch übersetzt und ins richtige Layout gebracht werden. Auch die unterschiedlichen kantonalen Bestimmungen erschwerten die Überarbeitung.

Dank der internen guten Abstimmung und Zusammenarbeit haben wir einen wertvollen gemeinsamen Weg gefunden und konnten die Anpassungen jeweils sehr strukturiert und rasch vornehmen.

Jasmin Leimgruber, Team Breitensport

SMVJ IN KÜRZE

SCHWEIZER MEISTERSCHAFTEN VEREINSTURNEN JUGEND

Ort: Schaffhausen

Datum: 4./5. Dezember 2021

Angemeldete Vereine: 108

Bestellte Festkarten: 2542

Vorführungen: 163

Geräteturnen: 94,
18 (U13); 76 (U17)

Gymnastik: 55,
19 (U13); 36 (U17)

Team-Aerobic Jugend: 14

8

ANPASSUNGEN SCHUTZKONZEPT TRAININGS- BETRIEB

7

ÜBER- ARBEITUNGEN SCHUTZKONZEPT WETTKÄMPFE



Foto: Anja Leu

RESSORT AEROBIC

Allgemeines

Anfang 2021 hat Marion Haug die Leitung der Fachgruppe Ausbildung und Technik von Evelyn Hofmann übernommen. Marcel Eberhard ist neu für die Richter und deren Ausbildung verantwortlich.

Im Rahmen einer Projektgruppe wurden die Weisungen überarbeitet. Diese wurden an der Konferenz Breitensport genehmigt und treten ab 1. Januar 2022 in Kraft.

Beim Bundesamt für Sport wurde ein Antrag für die Aufnahme von Aerobic als J+S-Kernsportart eingereicht.

Fachgruppe Ausbildung und Technik

Grundschrirte Kurs

Der erste Grundschrirte-Kurs Anfang Januar fand online statt. Trotz den positiven Rückmeldungen, ist es kein längerfristiger Ersatz für eine Durchführung vor Ort. Diese Kurse leben vom Austausch und den Korrekturen der Schritttechnik. Der zweite Kurs im August wurde vor Ort in Aarau durchgeführt.

Modul Fortbildung Schwerpunkt Aerobic

Der Kurs zum Thema Vertiefung der Technik fand Ende August in Zofingen statt und war ursprünglich ausgebucht. Coronabedingt gab es einige kurzfristige Abmeldungen, die zehn restlichen Teilnehmenden waren motiviert und haben super mitgemacht.

esa-Grundausbildung

Roger Felder durfte den Kurs trotz weggefallenem Expertenstatus nochmals mit Gisela Müller und Karin Knecht leiten. Der Kurs war ausgebucht. Leider gab es kurzfristig einige Absagen. Es war Gisela's und Roger's letzter esa-Kurs. Im Herbst wurde aktiv nach möglichen, neuen esa-Expert*innen gesucht und Kontakt zu zwei Interessentinnen aufgenommen. In einem Gespräch mit dem Ausbildungschef wurde über einen verkürzten Ausbildungsweg diskutiert und beschlossen, den Entscheid des BASPO's bezüglich Aerobic als eigenständige J+S-Sportart abzuwarten.

Neuplanung: Kurs Neue Weisungen & Elemente erleben

Vor längerer Zeit wurde ein neuer Kurs zum Thema Elemente geplant. Da wir auch einen Kurs zu den neuen Weisungen 2022 anbieten wollten, haben wir diesen mit dem Elemente-Kurs kombiniert. Der erste Termin war schnell ausgebucht, weshalb der gleiche Kurs ein zweites Mal stattfindet.

Um möglichst viele neue Hilfsleiter*innen zu finden, sind wir auf verschiedene Personen mit Erfahrung im Wettkampfaerobic und im Geräteturnen zugegangen – mit grossem Erfolg: Alle sechs Leiterinnen haben zugesagt und möchten sich in Zukunft beim STV für das Aerobic engagieren. Dies ist enorm wichtig, da wir mit diesen jungen Leiter*innen auch andere Kurse aufbauen können.

Jugendaerobic

Schon Ende 2020 wurde entschieden, dass das Jugendlager 2021 einerseits wegen der laufenden Pandemie, andererseits wegen der in den vergangenen Jahren sinkenden Teilnehmerzahl abgesagt wird. Schlussendlich haben wir uns entschieden ein STV Jugend-Aerobic Weekend zu organisieren, welches am 9./10. Juli 2022 im Forum Sumiswald stattfinden wird. Dies hat zum Ziel Leiter*innen und Turner*innen aus dem Jugendaerobic zusammenzuführen, einander besser kennenzulernen und Interesse zu generieren, um später wieder auf ein wöchiges J+S-Lager umstellen zu können. Seit Anfang Dezember ist das Anmeldeformular online. Das Echo war bisher sehr positiv. Nun hoffen wir auf eine rege Teilnahme der Vereine.

Fachgruppe Richter

Etliche Wettkämpfe mussten erneut abgesagt werden. So auch der Top Event SM Aerobic. Wobei die Kategorie Jugend an der SMV Jugend, welche in Schaffhausen stattfand, integriert werden konnte. Der Aerobic-Schweizermeistertitel in der Kategorie Jugend konnte somit vergeben werden. Die Herbstwettkämpfe wurden mit Einschränkungen durchgeführt.

Im Kursbereich konnten der Technikkurs Grundschrirte; inkl. Modul 1 Richterausbildung (Sa, 09.01.2021) und die Richter Fortbildungskurse (06./20. und 27.03.2021) in einer virtuellen Form durchgeführt werden. Das Modul Wettkampf und die Richterausbildung (Modul 2) mussten in den Herbst verschoben werden. Die Herbstkurse (Technikkurs Grundschrirte; Modul Wettkampf, inkl. Modul 2) konnten, mit Zertifikatspflicht, durchgeführt werden. Der Abschluss der Richterausbildung muss erneut auf das Folgejahr verschoben werden.

Die Ausarbeitung und Umsetzung der neuen Weisungen und die daraus resultierenden Anpassungen in der Grundlagenbroschüre konnten realisiert werden. Die neuen Notenblätter wurden bereits an den Herbstwettkämpfen getestet.



Foto: Anja Leu

RESSORT GERÄTETURNEN

Allgemein

Erneut stand das Jahr ganz im Zeichen von Corona und dem Anlaufen nach dem Lockdown. Nach der Durchführung eines digitalen Zentralkurses zu Beginn des Jahres wurde es wieder ruhiger im Geräteturnen in der Schweiz. Viele konnten weiterhin nur eingeschränkt oder gar nicht trainieren. Das Ressort unterstützt das vom Zentralvorstand initiierte Projekt Getu-Kutu intensiv. Es wurden erfolgreich diverse Workshops dazu online durchgeführt.

Fachgruppe Wettkämpfe

Sämtliche Schweizer Meisterschaften im Mannschafts- und Einzelgeräteturnen der Turnerinnen und Turner, aber auch die Schweizer Meisterschaften im Vereinsgeräteturnen mussten situationsbedingt abgesagt werden. Wir konnten mit dem TV Wettingen eine STV-Team-Challenge erfolgreich als Test-Event durchführen. Die SMV Jugend wurde ohne Zuschauer in Schaffhausen durchgeführt und dank Livestream von vielen Zuschauenden mitverfolgt. An dieser Stelle gebührt den OK's und den Wettkampfleitungen ein herzliches Dankeschön.

Fachgruppe Einzelgeräteturnen

Im Richterbereich konnten online gute Ausbildungs- und Fortbildungskurse durchgeführt werden. Jedoch fehlen zum Teil praktische Erfahrungen für den Abschluss der Brevet-Ausbildungen.

Fachgruppe Vereinsgeräteturnen

In den virtuellen FK's konnte man die gewonnenen Erkenntnisse aus dem Zentralkurs anwenden und umsetzen. Jede weitere Ausbildung der Wertungsrichter VGT wurde durch die anhaltenden Umstände ebenfalls auf der digitalen/virtuellen Schiene weitergeplant und umgesetzt. Die Fachgruppe VGT konnte mit viel technischem Material und grossem Mehraufwand alle Wertungsrichter des Jahres 2020/21 im September mit den virtuellen praktischen Prüfungen als brevetierte Wertungsrichter Vereinsgeräteturnen verabschieden.

Thomas Eichenberger, der massgeblich an den heutigen Weisungen und dem Handbuch VGT beteiligt war, hat per Ende 2021 demissioniert.

Jugendlager

Der zweitägige Kaderkurs musste abgesagt und virtuell durchgeführt werden. Auch die vier Frühlinglager konnten nicht stattfinden. Umso mehr freuten sich alle riesig, dass endlich mit fünf Sommerlager gestartet werden durfte. Darauf folgten die vier Herbstlager. Alle durchgeführten Lager verliefen mit dem vorgegebenen Corona-Konzept sehr gut. Die Teilnehmenden hielten sich vorbildlich an die Vorschriften. Nach 20 Jahren Verantwortliche Jugendlager Geräteturnen übergab Doris Schenk an ihre Nachfolgerin Kerstin Gerber.

Simon Marville, Ressortchef



Foto: Luca Nastasi

RESSORT GYMNASTIK

Allgemeines

Das Turnjahr 2021 stand ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. So konnten aufgrund der Massnahmen gegen die Krankheit zu Beginn des Jahres keine Kurse und Wettkämpfe stattfinden. Ab Mai wagten sich dann einige mutige Organisatoren an die Durchführung von Gymnastikwettkämpfen. Trotz der zaghaften Rückkehr zur (Turn-)Normalität, ist die Situation immer noch schwierig. Niemand kann zuverlässige Aussagen zur Zukunft machen und oft werden von den Turnenden und Funktionären Antworten gewünscht, die man als Ressort gerne geben möchte, aber einfach nicht kann.

Kurswesen

Im Bereich der Gymnastik mussten wegen den Massnahmen gegen die Corona-Pandemie der Kader- und Zentralkurs sowie die Richterneuausbildung und die Richterfortbildung ersatzlos abgesagt werden. Die Durchführung von Onlinevarianten war nicht sinnvoll, da besonders in den Richterkursen durch das neue Bewertungssystem das praktische Werten und der direkte Austausch unter den Richtern notwendig wäre.

Jugendlager

Nach langem Unterbruch hat das Ressort Gymnastik im Sommer 2021 ein STV-Jugendlager in Schiers ausgeschrieben. Die Anmeldezahlen waren sehr tief und das Lager musste abgesagt werden. Die Situation wird analysiert und allenfalls wird im Jahr 2023 wieder ein Jugendlager angeboten.

Wettkämpfe

Der Grossteil der Wettkampfsaison fiel wegen der Corona-Situation aus. Vereinzelt wagten sich Organisatoren unter grossem Aufwand von Schutzmassnahmen an die Durchführung von Einzel- und Jugendwettkämpfen. Es gab auch ein paar wenige Wettkämpfe für Aktive- und 30+-Gruppen, welche verhältnismässig gut genutzt wurden. Ein grosses Dankeschön an alle Organisatoren, welche sich

trotz der schwierigen Ausgangslage, an die Durchführung eines Anlasses gewagt haben. Die Turnenden haben diesen Einsatz sehr geschätzt.

National konnten die SM Gymnastik und die SMV Jugend durchgeführt werden. Während die SM Gymnastik in Vilters mit 3G-Regel und Zuschauern fast normal ablaufen konnte und hochstehender Gymnastiksport präsentiert wurde, musste unser Nachwuchs in Schaffhausen die eindrücklichen Vorführungen vor leeren Zuschauerrängen zeigen. Immerhin konnte die Jugend um Meisterehren turnen und dank des Livestreams konnte das Geschehen auf den Wettkampfanlagen am Bildschirm mitverfolgt werden. Der Einsatz und das Leuchten in den Augen der Turnenden war bei beiden Anlässen Motivation, dass möglichst bald wieder «Normalität» im Turnbetrieb Einzug hält. Speziell ist noch zu erwähnen, dass die erstmalige Durchführung des Qualifikationsbetriebs für die SM Gymnastik problemlos verlief und bei der Mehrheit der Turnenden gut ankam.

Ausblick 2022

Die pandemische Lage bleibt angespannt. Die anstehenden Massnahmen zur Bekämpfung der Corona-Situation lassen die Zuversicht für 2022 etwas schwinden. Wichtig ist, dass im Bereich der Gymnastik das Kursangebot, speziell bei den Richtern, durchgeführt werden kann. Daneben bleibt zu hoffen, dass wir im Einzel- und Vereinssport die Wettkämpfe wieder durchführen können. Immer noch merkt man bei vielen Personen ein Zögern, wenn es um die Durchführung von Anlässen oder Kursen geht und ich hoffe, dass diese Haltung verschwindet und Wege gesucht werden, um das Turnen zu ermöglichen. Wenn dies vielleicht auch mit Einschränkungen (2G, Maske) einher geht. Bleiben wir motiviert und schauen zu, dass unsere Turn- und Vereinskultur nicht zum Erliegen kommt.

Christian Heiss, Ressortchef

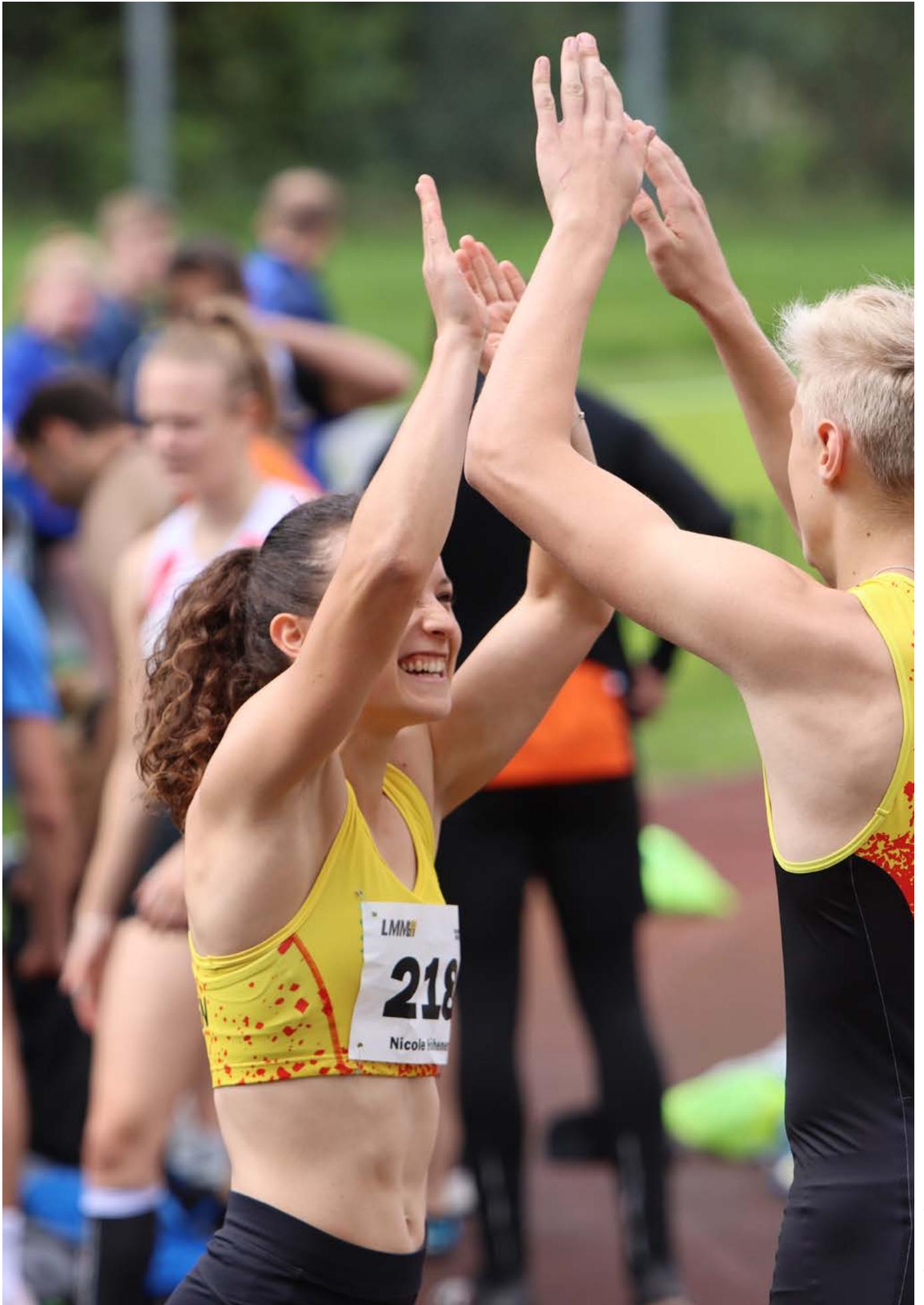


Foto: Thomas Ditzler

RESSORT LEICHTATHLETIK

Das Jahr 2021 brachte weitere Absagen mit sich. Jedoch konnten der Pandemie, vor allem im Bereich der Ausbildung, auch positive Aspekte abgenommen werden.

Richterausbildung

Aufgrund der Pandemie mussten anfangs Jahr die Kampfrichterfortbildungskurse virtuell durchgeführt werden.

Interaktive und hybride Kursformen sollten in der Kampfrichterausbildung weiterverfolgt werden. Besonders im Rahmen der Fortbildungskurse gab es gute Einsatzmöglichkeiten von virtuellen oder hybriden Modellen. Die FG Richter werden an ihrer Dezembersitzung dieses Thema besprechen und anschliessend an der Ausbilderkonferenz im Januar 2022 in verschiedenen Workshops erarbeiten.

Im Sommer konnte erfolgreich der erste zentrale Pilot-Grundkurs durchgeführt werden. Dieser fand in Langenthal statt und wurde von zahlreichen Teilnehmenden der Nordwestschweiz und des Kanton Bern genutzt. Der neue Grundkurs wurde auf zwei Tage aufgeteilt. Der erste Tag war für die Theorie und das praktische Wissen reserviert. Am zweiten Tag wurde die Prüfung im Rahmen eines Praxiseinsatzes an verschiedenen Wettkämpfen in der Schweiz durchgeführt. Von Seiten der Teilnehmenden und den Ausbildnern wurde das schlankere Format und der Praxiseinsatz sehr begrüsst.

Wettkämpfe

Nach Absagen im Jahr 2020 war das Ressort bestrebt, Wettkämpfe anzubieten. Mit dem Sprintturnfest und dem Leichtathletik Mannschafts-Mehrkampffinal konnten zwei Wettkämpfe angeboten werden. Die STV Meisterschaft Pendelstafette musste abgesagt werden.

Als Alternative zur STV Meisterschaft Pendelstafette organisierte das Ressort Leichtathletik am 4. Juli 2021 das Sprintturnfest in Aarau. In einem innovativen Format massen sich die Vereine bei der 80m-Pendelstafette. Mitmachen konnte jeder Verein. Die Vereine wurden anhand der Teilnehmerzahlen in verschiedene Kategorien aufgeteilt. Im ersten Schritt galt es sich, unter Einhaltung der damals herrschenden Corona-Bedingungen, zuerst trainingsintern zu qualifizieren. Die besten Vereine wurden an den Finaltag nach Aarau eingeladen. Wir gratulieren dem LV Schaffhausen, dem TV Mels und dem STV Eschenbach SG zu ihren Kategoriensiegen. Insgesamt nutzten 21 Vereine das Wettkampfangebot. Das neue Wettkampfformat gab den Vereinen eine Möglichkeit, trotz abgesagten Turnfesten, ein Trainingsziel in die Augen zu fassen und für einen Wettkampf spezifisch zu trainieren. Insgesamt 51 Mannschaften konnten am 29. August zum Leichtathletik Mannschafts-Mehrkampffinal in Sargans begrüsst werden. LC Turicum, TV Teufen und der LV Schaffhausen hiessen die Sieger bei den Aktiven.

Neuorganisation Ressort Leichtathletik / Personelles

Aktuell laufen Bestrebungen für eine Neuorganisation des Ressorts Leichtathletik. Das Ziel ist es, die Leichtathletik im STV auf allen Stufen noch besser zu vertreten. Erste Workshops haben stattgefunden. Weitere Informationen folgen im ersten Quartal 2022.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei den beiden abtretenden Amtsinhabern Matthias Zürcher (LMM) und Emil Rohner (RV1) für ihre langjährige und tatkräftige Arbeit im Ressort.

Markus Speiser, Ressortchef



Foto: Thomas Ditzler

RESSORT NATIONALTURNEN

Ein spezielles Nationalturnjahr 2021 verlangte von uns allen ein grosses Mass an Flexibilität und Anpassungsvermögen ab. Die verschiedenen OK's waren sehr gefordert. Ab Mai konnten die Jugendlichen bis zwanzig Jahre wieder an Wettkämpfen teilnehmen und ab Mitte Juni waren auch die Aktivturner wieder startberechtigt. Total wurden sieben Nationalturnanlässe und zwei Sägemehlrिंगtage durchgeführt. Der Höhepunkt der Nationalturner waren sicher die Schweizer Meisterschaften in Beckenried. Auch fanden die Schweizer Meisterschaften im Steinstossen und im Steinhoben in Wollerau statt. Es wurde an allen Anlässen ein leichter Rückgang der Teilnehmer beobachtet. Das Wettkampfsjahr 2021 diente als Probejahr für verschiedene technische Anpassungen des Nationalturnwettkampfes. So wurde unter anderem der Weitsprung als Wahldisziplin in den Jugendklassen angeboten, in der Jugendklasse 2 eine vierte Vornotendisziplin eingeführt. Auch wurde die Kategorie L3 nicht mehr angeboten und im Zweikampf war nur noch ein Platzkampfrichter am Sägemehlrिंग tätig. An der Herbstsitzung der Techniker wurde das Probejahr ausgewertet und alle Änderungen werden auf das Wettkampfsjahr 2022 definitiv eingeführt. Die technischen Reglemente wurden angepasst und sind auf der ENV-Webseite aufgeschaltet.

Die ENV-Kampfrichter für das STV-Vereinsturnen hatten leider keine Einsätze.

Mit René Waldmeier wurde eine sehr kompetente Person als neuer Technischer Leiter ENV in seinem Amt begrüsst.



Foto: Association Waterings – Maxime Gasser

Linus Egli – Gewinner Swiss Parkour Series 2021, Montreux, Kategorie Männer

RESSORT PARKOUR

Das Ressort Parkour blickt mit Freude auf das Jahr 2021 zurück. Es war für uns das Jahr der «ersten Male». Nachdem 2020 fast nur konzeptionell gearbeitet werden konnte, durften wir im 2021 endlich die ersten Events durchführen:

Gestartet wurde im April online mit der Parkour Judging-Ausbildung des STV. Unter der Leitung des internationalen FIG-Parkour-Judge Nicolas Fischer wurden die ersten 13 Judges für Parkour Speed und Freestyle ausgebildet. Im Mai fand in Lausanne der erste Einführungskurs für aktive und zukünftige Leiter sowie Interessierte statt. Dabei erhielten die Teilnehmenden einen Überblick auf die Sportart Parkour und lernten neue methodische Aufbaureihen kennen. Auch die Deutschschweiz kam im August in den Genuss dieses Kurses.

Für parkourinteressierte Turnerinnen und Turner wurden am «Gym'n'Move» im September 2021 in Lausanne zwei gutbesuchte Einführungs-Workshops angeboten.

Das Highlight des Parkour-Jahres 2021 war jedoch zweifellos der erste Speed-Wettkampf des STV, welcher in Zusammenarbeit mit «Waterings» im Sommer durchgeführt werden konnte. Bei bestem Wetter bestritten Schweizer Hobby- und Spitzen-

athleten auf der Anlegestelle von Montreux-Territet am Genfersee die Hindernisse auf der Parkour-Speed-Piste. Dieser gelungene Event bereitet Vorfremde auf die geplante «Swiss Parkour Series» 2022.

Im Hintergrund der Geschehnisse wurde das Arbeitspensum des Ressorts Parkour offiziell von 20 auf 30 Prozent angehoben. Unterstützt wurde die Arbeit vom ganzen Team Breitensport.

Erste Meilensteine wurden auch im Bereich Jugend und Sport (J+S) erreicht. Das erste Experten-kader für Parkour wurde von Patrick Wyss ausgebildet. Im April 2022 wird bereits die erste Parkour-J+S-Grundausbildung stattfinden.

Wir freuen uns, diese gewonnenen Erfahrungen mit ins neue Jahr zu tragen und viele weitere grossartige Events durchführen zu können. Weiter ermutigen wir kantonale Turnverbände und Vereine Parkour aufzunehmen, unsere Kursangebote zu besuchen und selbst für die Mitglieder Parkour-Riegen anzubieten. Auf einen mutigen Sprung ins 2022!

Patrick Sumi, Ressortleiter Parkour



RESSORT SPIELE

FACHBEREICH KORBBALL

Endlich wieder Spielen! Mit grosser Freude schaut der Fachbereich Korbball auf ein erfolgreiches Korbball-Jahr 2021 zurück, in welchem eine Vielzahl von Wettkämpfen und Spielen absolviert werden konnte. Besonders hervorzuheben ist die im Sommer durchgeführte Summer Trophy, welche als zusätzliches Angebot für die U20-Spieler*innen geschaffen wurde. Zudem hat der Fachbereich Korbball entschieden, die bisherige SM Korbball U20 ab diesem Jahr anzupassen und neu eine U21 zu spielen. Mit der neu geschaffenen Stelle des Medienverantwortlichen, besetzt durch Stefan Etter, kann die Jugendförderung und Verbreitung des Korbballs via Social Media und anderen Kanälen zusätzlich gestärkt werden. Der per 2021 lancierte Jugendförderpreis stösst auf reges Interesse; knapp zehn Bewerbungen gingen ein. Eine Arbeitsgruppe zur Überarbeitung des Mini-Korbballs wurde lanciert und beginnt mit der damit verbundenen spannenden Aufgabe.

Markus Fellmann, Fachbereichsleiter Korbball

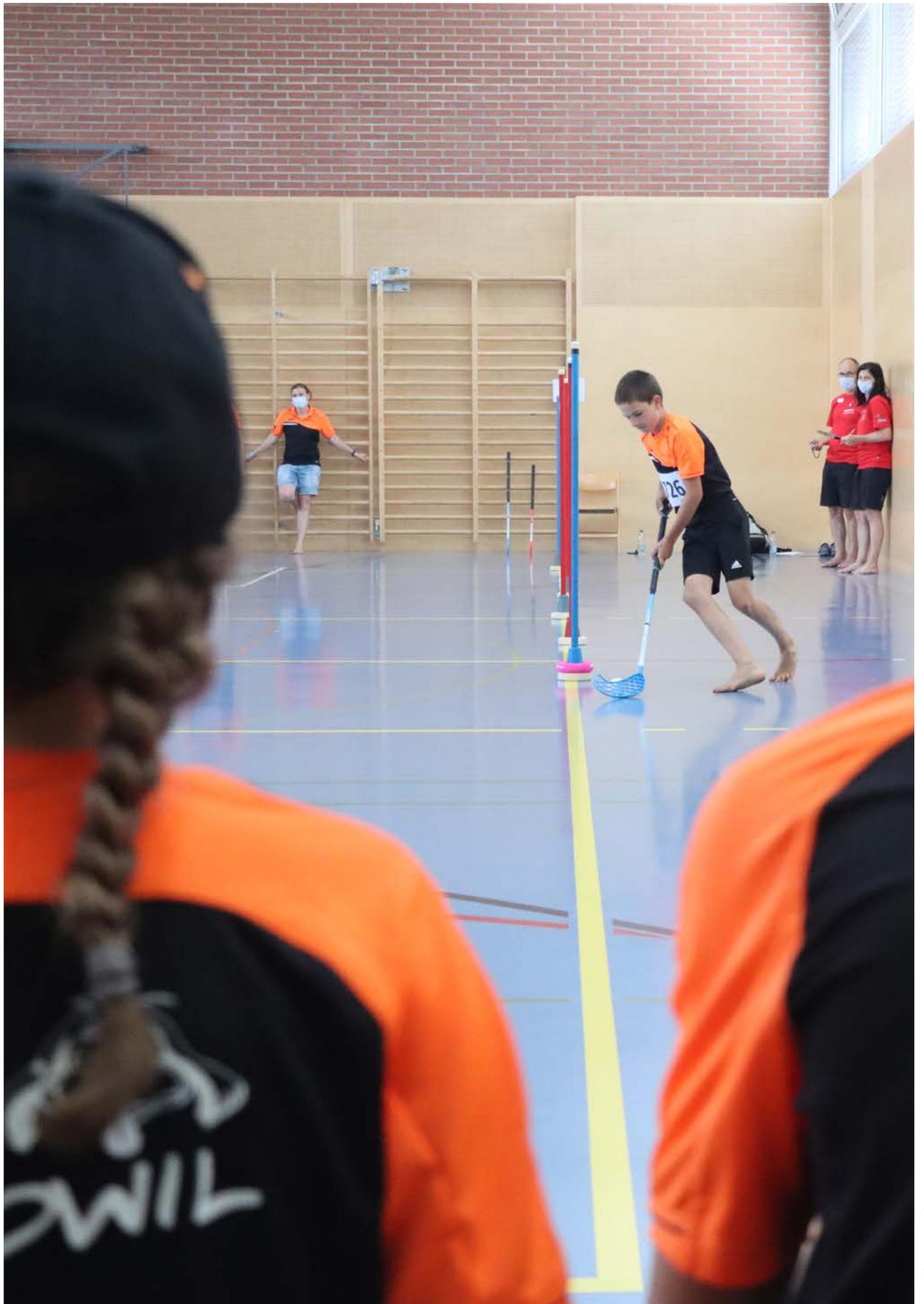


Foto: Thomas Ditzler

RESSORT TURNEN

Das Ressort Turnen hat die Aufgaben jeweils zeitnah und zielgerichtet bearbeitet und abgeschlossen. Die Zusammenarbeit, ob physisch oder virtuell, war fokussiert und ergebnisorientiert.

Das Ressort Turnen wird im Verlaufe des kommenden Jahres, im Zuge der strukturellen Veränderungen im STV, aufgelöst.

Fachbereich Vorfürhungen/Anlässe

Motiviert ging das Choreo-Team Mitte Jahr an die Gestaltung der Grossgruppenvorführung für die Gymnaestrada 2023 in Amsterdam. Erfahrungen von Dornbirn wurden umgesetzt und ein runder, harmonischer Ablauf gestaltet.

Der erste Instruktionkurs war ein voller Erfolg und die tollen Rückmeldungen lassen auf ein respektables Teilnehmerfeld hoffen.

Das ganze Team freut sich, das Projekt Gymnaestrada 2023 weiterzuentwickeln.

Fachbereich Mädchen/Knaben

Der Zentralkurs fand zum ersten Mal als Online-Konferenz statt. Es nahmen erfreulicherweise auch zusätzliche Verbandsfunktionäre daran teil. Der Start des neuen Jugihit verlief schleppend, da viele Vereine coronabedingt nicht in die Hallen konnten. Die definitive Positionierung der Jugend in der neuen Verbandsstruktur ist noch nicht abgeschlossen und führte zu vielfältigen Diskussionen innerhalb des Fachbereichs, des Ressorts und auch der Abteilung Breitensport.

Fachbereich Einzel-/Team-Wettkampf

Es wurden diverse Abklärungen betreffend Präzisierung des Turnwettkampfs gemacht.

Diese werden in die Weisungen einfließen und nachher zur Genehmigung an die Konferenz Sport weitergeleitet.

Fachbereich Fachteste

Die KAB-Kurse (KAB: kant. Ausbilder) Fachteste konnten trotz Corona im vergangenen Jahr durchgeführt werden. Der Theorieteil des Grundkurses wurde bereits im März online durchgeführt. Der KAB-Kurs Fachtest Allround wurde aufgrund der

grösseren Teilnehmerzahl als bei den anderen drei Fachtesten und wegen der unsicheren Corona-Lage in zwei unabhängige Gruppen (Bubbles) aufgeteilt. Der erste Kurs fand bereits im August und der zweite dann mit den anderen drei Kursen ortsmässig verteilt im November statt. Die Sitzungen wurden auch dieses Jahr mehrheitlich online durchgeführt. Für die Fachteste hoffen wir, dass es sich im Jahr 2022 etwas normalisiert und die neuen Fachtestaufgaben endlich an Turnfesten geturnt werden können.

Der Fachbereich Fachteste respektive zukünftig das Ressort Fachteste ist für den Restart bereit.

FACHBEREICH FIT+FUN

KAB-Kurs 2021

Nach zwei Absagen konnte der KAB-Kurs im August mit aufgeteilten Gruppen (Vormittag/Nachmittag) durchgeführt werden. Es war eine Challenge für die KAB's nach fast zwei Jahren ohne aktivem Fit+Fun wieder in die Fit+Fun-Welt einzusteigen.

Reorganisation

Der Fachbereich hat der Abteilung Breitensport resp. dem Ressort Turnen ein Arbeitsdokument mit der neuen Ausrichtung des Fit+Fun vorgelegt. Der Auftakt für die Neuausrichtung ist erfolgt, nun gilt es den eingeschlagenen Weg weiterzuverfolgen und das Ziel erfolgreich zu erreichen. Der KAB-Grundkurs im Jahr 2022 wird schon mit einigen Änderungen stattfinden.

Westschweiz

Der Fit+Fun soll in der Romandie, auch im Hinblick auf das kommende ETF 2025, bekannter werden. Der Fachbereich Fit+Fun hat deshalb den Kontakt sowie die Zusammenarbeit mit der Union romande de gymnastique (URG) verstärkt.

Personell konnte der Fachbereich mit der aus der Romandie (Freiburgischer Turnverband) stammenden Sylvie Kapeller verstärkt werden.



Foto: Thomas Ditzler

RESSORT DATENZENTRALE

Datenzentrale intern, Team DZ

Anfangs des Jahres waren wir alle wieder voller Hoffnung die geplanten Turnfeste durchführen zu können. Die Grundkonfigurationen hatten wir erstellt und zum grossen Teil auch online geschaltet. Bekanntlich konnten fast keine Events durchgeführt werden. Einzelne Anlässe konnten für die Jugend umfunktioniert werden, aber auch dies in abgessackter Form.

Das einzige Turnfest, welches komplett mit 3G-Regelung stattfand, war das kantonale Jugendfest St.Gallen in Gams. Nach der langen turnfestlosen Zeit haben es alle Beteiligten genossen, ein Stück Normalität sehen zu dürfen.

Die Einbindung von Personen aus den regionalen und kantonalen Verbänden konnte verstärkt werden. Die verantwortlichen Personen konnten durch uns geschult werden und können mit unserer Unterstützung weitere Anlässe konfigurieren und betreuen.

Die Organisation der Datenzentrale (DZ) mit den Fachgruppen hat sich bewährt. Diese wird nun auf die neue Abteilungsstruktur wieder angepasst. Die Grundorganisation wird jedoch in etwa identisch bleiben.

Provider

Die zentrale Verbindung der DZ mit Pinnatec durch Marlene Hürlimann hat sich sehr bewährt und ausgezahlt. Es hat sich ein ruhiger und professioneller Austausch entwickelt. Pinnatec hat, in Hinsicht auf das Projekt Contest 2.0, weitere personelle Ressourcen aufgebaut. Sehr positiv ist auch, dass diese Entwickler einen turnerischen Hintergrund haben, was das Verständnis für unsere Anliegen sehr verbessert.

Weiterentwicklungen 2021

Im Jahr 2021 wurden keine Neuentwicklungen getätigt. Es wurden Anpassungen auf Weisungen vorgenommen und vor allem die Umstellung auf MS Azure durchgetestet. So konnten Bugs aus dieser Umstellung behoben werden.

Weiterentwicklung Contest

Die Erstellung des Pflichtenheftes Contest 2.0 war für alle ein grosses Stück Arbeit. Ich danke allen Beteiligten für den grossartigen Einsatz und das Durchhalten bis zur Genehmigung des Pflichtenheftes durch den Zentralvorstand. Einige Überprüfungen mussten durchgeführt werden. Dies war auch klar nachvollziehbar, da das Projekt doch einen grossen finanziellen Rahmen aufweist.

An der Herbst-VLK in Zug wurde das Projektbudget Contest 2.0 durch die Kantonalturnverbände genehmigt. Die letzte Instanz war jedoch die AV in Martigny. Auch hier wurde Contest 2.0 genehmigt und der offizielle Startschuss wurde gegeben.

Turnfeste 2022

Für das Jahr 2022 haben sich viele Turnfestorganisatoren für Contest entschieden. Alle Turnfeste wurden konfiguriert und die Anmeldungen sind zum Teil schon abgeschlossen.

Ausblick

Wir hoffen auf die Durchführung der Anlässe 2022, in welcher Form auch immer. Ausser der Koordination der Turnfeste wird uns Contest 2.0 im Jahr 2022 stark begleiten.

Bernhard Meyer, Ressortchef

Jérôme Hübscher, Chef Breitensport



Fotokombination: Corinne Weber



MEDAILLEN IN ZAHLEN

3

EM-MEDAILLEN

Gold

Giulia Steingruber, Sprung

Silber

Benjamin Gischar, Boden

Bronze

Christian Baumann, Barren

1

OLYMPISCHES DIPLOM

6. Rang,

Team Kunstturnen Männer

Christian Baumann,

Pablo Brägger,

Benjamin Gischar,

Eddy Yusof

3

WM-FINALPLÄTZE

Stefanie Siegenthaler

Henji Mboyo

Christian Baumann



**Abschiedsclip
Pablo Brägger**

WETTKÄMPFE, MEDAILLEN, GENERATIONENWECHSEL

Jahresrückblick Abteilung Spitzensport

Kunstturnen

Der zwischenzeitliche Verzicht auf Spitzensport wegen der Corona-Pandemie hat im Jahr 2021 ein Ende genommen und gleich zu Beginn der Kunstturnsaison wurden die Athletinnen und Athleten für ihre Geduld im Vorjahr belohnt – in Form der Kunstturn Heim-Europameisterschaften 2021 in Basel. So verwöhnten die Kunstturnerinnen und Kunstturner die Zuschauer vor den Bildschirmen in der Basler St. Jakobshalle mit Wettkämpfen auf ausgezeichnetem Niveau und mit insgesamt drei Schweizer Medallenträgern. Giulia Steingruber mit Gold am Sprung, Benjamin Gischar d mit seiner Silbermedaille am Boden und Christian Baumann mit Bronze am Barren sorgten nicht nur für einen Medallensatz der Schweizer EM-Delegation, sondern versüssten so die Wettkämpfe im eigenen Land. Steingruber sorgte mit ihrer Medaille für das erste Ausrufezeichen der Schweizer Kunstturn-Delegation an der Heim-EM. Mit der Goldmedaille kürte sich Steingruber nach 2013, 2014 und 2016 zum vierten Mal zur Sprung-Europameisterin. Das Männerteam liess sich vom Exploit von Steingruber anstecken – angefangen beim Team-Leader Benjamin Gischar d. Dieser sicherte sich die Silbermedaille am Boden. Für Gischar d ist es das erste Edelmetall im Einzel auf internationaler Bühne. Ausserdem war seit dem EM-Titel von Ernst Fivian im Jahre 1959 an diesem Gerät kein Schweizer Kunstturner mehr besser klassiert.

Christian Baumann sorgte mit seiner fast perfekten Übung am Barren aus Schweizer Sicht für den krönenden Schlusspunkt der Heim-Europameisterschaften. Mit 15.100 Punkten holte er sich die Bronzemedaille – nach 2015 sein zweites Edelmetall an diesem Gerät.

Die Schweizer Kunstturnerinnen und Kunstturner zeigten nicht nur an den Heim-Europameisterschaften in Basel Höchstleistungen. An den [Olympischen Sommerspielen in Tokio](#) boten Benjamin Gischar d, Pablo Brägger, Christian Baumann und

Eddy Yusof im Mehrkampf-Final eine überzeugende Leistung und belohnten sich dafür mit dem sechsten Schlussrang. Die Schweizer Kunstturner sicherten sich so das angestrebte olympische Diplom. Währenddessen verpasste Giulia Steingruber an ihren dritten Olympischen Spielen die Finalteilnahme am Sprung nur knapp. Im Mehrkampf-Final beendete die Bronze-Medallengewinnerin von Rio de Janeiro den Wettkampf auf Rang 15.

Stefanie Siegenthaler, Henji Mboyo und Christian Baumann sorgten im Herbst 2021 an den Weltmeisterschaften in Kitakyushu für drei Schweizer Finalplätze. Sowohl Siegenthaler als auch Mboyo konnten sich im Mehrkampf gegen die Weltelite messen. Siegenthaler belegte im Final den 24. Schlussrang. Henji Mboyo sorgte mit seinem 12. Schlussrang gar für ein historisches Resultat aus Schweizer Sicht. Im Barrenfinal wurde derweil Baumann Achter.

Das Jahr 2021 war auch geprägt von einem Generationenwechsel. So präsentierte sich die Schweiz zum Abschluss des Kunstturn-Jahres am Swiss Cup Zürich mit jungen Gesichtern. Ein positives Zeichen setzte dabei das Team Schweiz II. Die 16-jährige Lena Bickel und der 23-jährige Noe Seifert zeigten einen ausgezeichneten Wettkampf. Mit dem vierten Rang bei ihrem ersten Start am Swiss Cup Zürich können die beiden mehr als zufrieden sein und zeigten, dass die nächste Kunstturn-Generation bereits in den Startlöchern steht.

Der angesprochene Generationen-Wechsel wurde im Jahr 2021 durch drei Rücktritte eingeläutet. Neben [Oliver Hegi](#) im Frühjahr, gaben nach den Olympischen Spielen mit [Pablo Brägger](#) und [Giulia Steingruber](#) insgesamt drei Leistungsträger und Erfolgsgaranten der letzten Jahre ihren Rücktritt aus dem Spitzensport bekannt. Das Kunstturn-Trio sorgte in den vergangenen Jahren für manche Schweizer Glanzmomente und Medaillen an internationalen Wettkämpfen.



 **Trainingsbesuch**
RG

Rhythmische Gymnastik

Diverse Herausforderungen musste im Jahr 2021 die Rhythmische Gymnastik meistern und lancierte zugleich einen Neuanfang. Im Februar wurde die Sportart aufgrund der schlechteren sportlichen Resultate im vergangenen Olympia-Zyklus von der Stufe 3 auf 4 zurückgestuft. Diese Massnahme hatte eine Reduktion des Verbandsbeitrages in der Rhythmischen Gymnastik um 280'000 auf neu 85'000 Franken zur Folge. Darüber hinaus musste der STV aufgrund von Verletzungen in der Nationalkader-Gruppe auf die Teilnahme an den Europa- und Weltmeisterschaften in Bulgarien und Japan verzichten.

Unter Berücksichtigung diverser Faktoren wurde im Sommer 2021 entschieden, die Nationalkader-Gruppe der Rhythmischen Gymnastik vorerst nicht weiterzuführen. Die Verträge mit den Gymnastinnen wurden per Ende Juni aufgelöst.

Aus sportlicher Sicht wurde die Schweiz im Juni an der EM in Warna (BUL) durch die Juniorinnen-Gruppe vertreten. Dabei beendeten die Gymnastinnen den Mehrkampf auf dem 16. Rang. Die Schweizer Einzel-Gymnastin Axel Amstutz absolvierte an gleicher Stätte die Qualifikation im Einzelwettbewerb. Für die Schweiz war dies die erste Teilnahme einer Gymnastin an einer Einzel-EM. Die Neuenburgerin beendete ihren Wettkampf dabei auf dem 51. Platz. Für einen Schweizer Podestplatz in der Einzel-Kategorie sorgte derweil im Oktober Livia Maria Chiariello. Am Aura Cup in Zagreb gewann sie Silber in der Übung mit Ball.

Trampolin

Nach dem Rücktritt von Loan Bruhin Ende 2020 hatte das Trampolinturnen 2021 keinen Athleten beziehungsweise keine Athletin mit Nationalkader-Status. Für den Olympiazzyklus wurde trotz geringer Anzahl Kaderathleten beschlossen, die Zusammenarbeit mit Sergio Lucas weiterzuführen. Im Juniorenbereich gewann derweil das Schweizer Duo Lucie Moret / Lia Pichler an der Junioren-EM in Sotchi (RUS) mit dem achten Schlussrang ein EM-Diplom. Der Abschluss des internationalen Turnjahres bildete für 13 Schweizer Athletinnen und Athleten die Teilnahme an der World Age Group Competition in Baku (AZE).



Athletenbesuch von STV-Direktorin Béatrice Wertli

Im Spitzensport war im Jahr 2021 immer wieder die Rede vom Kulturwandel, gerade auch in Bezug auf die diversen Untersuchungsberichte, welche in den vergangenen Monaten präsentiert wurden. Ein Kulturwandel bedeutet auch Veränderungen im personellen Bereich. Der Schweizerische Turnverband hat im Sommer 2021 eine strategische Neuausrichtung eingeleitet, welche auch erfolgreich lanciert wurde. So wurde **David Huser** im Frühjahr 2021 als neuer Chef Spitzensport beim Schweizerischen Turnverband ernannt. Infolgedessen konnte Bruno Cavelti, der seit Sommer 2020 vorübergehend als Koordinator Spitzensport Kunstturnen tätig war, per Anfang Mai 2021 sich wieder auf seinen angestammten Tätigkeitsbereich als Ressortchef Sponsoring konzentrieren. Im Zuge des Neubeginns im Spitzensport wurde unter anderem im Bereich Kunstturnen Frauen aus sportlicher Sicht

// EIN KULTURWANDEL BEDEUTET AUCH VERÄNDERUNGEN IM PERSONELLEN BEREICH.

eine ganzheitliche Analyse vorgenommen. Nach Abschluss dieser Analyse hat der STV das Projekt «2028/2032» ins Leben gerufen und wird diesen nachhaltigen Weg gemeinsam mit den Athletinnen und einem neuen Trainerstab beschreiten. So wurde das Arbeitsverhältnis mit dem Trainerteam unter Cheftrainer Fabien Martin regulär per Ende November 2021 gekündigt. Im gegenseitigen Einvernehmen wurde beschlossen, dass das aktuelle Trainerteam per sofort die Leitung des Trainings abgeben und freigestellt wurde. Nach einer Übergangsphase wurde im Dezember 2021 mit der US-Amerikanerin **Wendy Bruce-Martin** eine neue Cheftrainerin im Bereich Kunstturnen Frauen bestimmt.

Auf Ende 2021 konnte auch die entstandene Vakanz auf dem Posten des Nationaltrainers Juniorinnen Kunstturnen Frauen behoben werden. Nachdem sich Nicolas Gitteau Ende 2020 entschlossen hatte, dieses Amt nicht weiterzuführen, blieb die

Nachfolge zwischenzeitlich offen. Ad interim übernahm Ausbildungschef René Plüss bis Ende August zusätzliche Aufgaben in diesem Bereich. Mit der Verpflichtung von Christopher Lakeman als neuen Nationaltrainer Kunstturnen U15 Frauen konnte im Hinblick auf das Jahr 2022 auch diese offene Pen- denz geregelt werden.

Auch in der Rhythmischen Gymnastik hat der STV einen Prozess eingeleitet um die Sportart auf ein neues, gesundes und nachhaltiges Fundament zu stellen. Zu diesem Neustart gehörte auch die Besetzung der Stelle der Ressortchefin RG. Mit Peiline Schütze als neue Ressortchefin erhält das Ressort RG die gleiche Führungsstruktur, wie in anderen Sportarten im STV.

Im Trampolin hat Cheftrainer Sergio Lucas zu Beginn des Jahres 2021 die sportliche Verantwortung für den Nachwuchsbereich übernommen und wird neu ab 2022 auch das Amt des Chefs Nachwuchs ausüben. Die Position Chef Nachwuchs wurde aufgrund struktureller Anpassungen bei den Trainerstellen Ende 2020 zwischenzeitlich in dieser Form nicht weitergeführt.

Kulturwandel

Pachmann-Bericht, Untersuchung Rudin-Cantieni und STV-Ethikkommission. Gleich mehrmals wurden im Jahr 2021 Untersuchungen im Bereich des Spitzensports geführt und präsentiert. Darüber hinaus läutete der Schweizerische Turnverband auf verschiedenen Ebenen eine strategische Neuausrichtung ein. Die diversen umfangreiche Berichte ermöglichen es im Spitzensport-Bereich die Vergangenheit weiter aufzuarbeiten und die richtigen Lehren für die Zukunft zu ziehen. Für den STV gilt weiterhin, dass ethisches Fehlverhalten im Turnen keinen Platz und grundsätzlich keine Verjährung hat. Zugleich hat der Kulturwandel beim Schweizerischen Turnverband begonnen. Verschiedene Massnahmen wurden bereits in Angriff genommen, damit solche Fälle auch im Spitzensport zukünftig verhindert werden können. Die Neuausrichtung im Spitzensport wurde im Laufe des Jahres 2021 lanciert und wird auch im 2022 einer von verschiedenen Schwerpunkt-Themen bilden.

David Huser, Chef Spitzensport

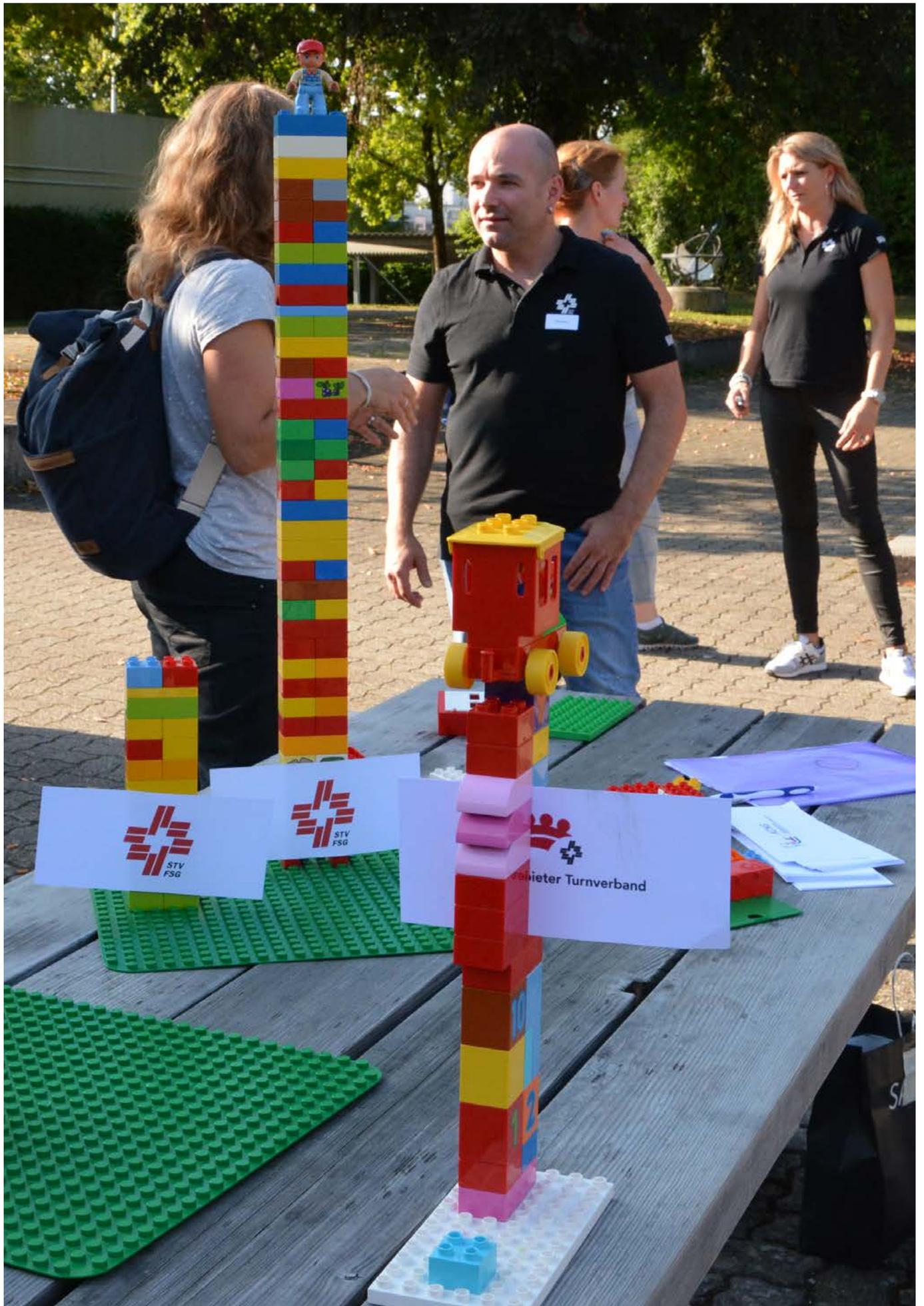


Foto: Alexandra Herzog

STEIGERUNG DURCH FLEXIBILITÄT

Jahresrückblick Abteilung Ausbildung

Personelles

Im Zusammenhang mit den neuen Partnerschaftsverträgen J+S wurden zum Aufbau des neuen Bereichs Stellenprozentage geschaffen. Diese zwei Führungspositionen wurden Mitte Jahr durch Barbara Eichenberger und Elmar Steiner besetzt.

Kurswesen

Im zweiten Jahr in dem Covid das Kurswesen stark beeinträchtigt war das oberste Ziel, so viel Ausbildungen wie möglich durchzuführen. Es wurde eine gute Mischung aus virtuell und physisch gefunden. Dadurch konnten viele Kurse durchgeführt, und so die Dienstleistung für unsere Vereine erbracht wer-

// **ES WURDE EINE GUTE
MISCHUNG AUS
VIRTUELL UND
PHYSISCH GEFUNDEN.**

den. Die Anzahl Kurse und Teilnehmende konnte gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden, was auch der Flexibilität der Kursleitenden und Organisatoren zu verdanken ist.

«Gym'n'Move» 2021 in Aarau und Lausanne

Anstelle des physischen «Gym'n'Move» in Aarau wurden am Wochenende vom 13./14. März 2021 sechs virtuelle J+S-Modul Fortbildungen durchgeführt. 360 J+S-Leiterinnen und -Leiter in Kinder- und Jugendsport haben ihren Rucksack mit neuem Wissen, spannenden Ideen und virtuellen Eindrücken gefüllt. Umso schöner war es, den «Gym'n'Move» am 11./12. September 2021 in Lausanne durchzuführen. 140 Teilnehmende durften wir am Wochenende in Lausanne begrüßen. Zusammen wurde bewegt, aktiv geturnt und dabei viel gelacht.

RESSORT VEREINS- MANAGEMENT

Die Covid-19-Situation stellte auch die Vereinsführungen vor neue Herausforderungen. So mussten beispielsweise neue Durchführungsvarianten von Vereinsversammlungen geprüft werden, da physische Durchführungen von Anfang bis Mitte Jahr nicht möglich waren. Das Ressort Vereinsmanagement entwickelte dazu eine Sonderausgabe des Moduls «Vereinsversammlung». Beim Kurs «Vereinsversammlungen während Covid-19-Bestimmungen» konnten im Zeitraum Dezember 2020 bis März 2021 während sechs Durchführungen 213 Präsidentinnen und Präsidenten (deutsch/ französisch) geschult werden. Aufgrund des erhöhten Angebots von virtuellen Kursen anfangs und Mitte 2021 bot das Ressort Vereinsmanagement den STV-Funktionären Schulungen zum Thema «Virtuelle Kurse gewinnbringend und attraktiv gestalten» an. Insgesamt 99 STV-Funktionäre lernten in drei Schulungen, die wichtigsten Zoom-Funktionen kennen, sowie Instrumente & Methoden für eine attraktive Gestaltung von virtuellen Kursen.

Die Ausbildungstage im Frühjahr 2021 wurden aufgrund der Covid-19-Pandemie virtuell geplant. Leider mussten die virtuellen Ausbildungstage mangels Teilnehmenden abgesagt werden. Im Oktober 2021 konnte seit langem wieder ein physischer Ausbildungstag in Luzern stattfinden. Der physische aktive Austausch unter Vereinsfunktionären wurde sehr geschätzt.

Im Jahr 2021 feierte das Ressort Vereinsmanagement sein 40-Jahr-Jubiläum. Um die Turnenden auch bei Führungs- und Organisationsfragen zu unterstützen, war es früher unter den Namen «Fit in der Führung», «Managementtraining» oder einfach «Führungsschulung» im Jahresprogramm zu finden.

Manuela Geiser, Ressortchefin



RESSORT GESUNDHEIT & BEWEGUNG

«Fit & Gesund»

Lockdown, Home-Office und Social Distancing waren wichtig fürs Gemeinwohl. Für den Körper sind diese Massnahmen jedoch nicht ideal. Aber Sportverrückte finden immer einen Weg für sportliche Aktivitäten. Das Ziel, die STV-Mitglieder trotz den widrigen Umständen «Fit & Gesund» zu halten, wurde mit einem kreativen Angebot verfolgt. Virtuelle Kurse und selbst der Outdoor-Kurs «Fit im Alter» konnten deshalb erfolgreich durchgeführt werden. Das Angebot an Thementagen konnte im 2021 sogar auf vier Bereiche ausgebaut werden: Rücken, Faszien, Yoga und Fitness Day.

Gabi Widmer, Ressortchefin

«Winterfit»

Die vergangene Winterfit-Saison wurde durch Covid-19 geprägt und hat das gewohnte Sporttreiben stark beeinträchtigt. Wir haben die Krise genutzt und während dieser Zeit fleissig neue Lektionen erarbeitet. Handball gehört zu den beliebtesten Ballsportarten und darf somit bei «Winterfit Games» nicht fehlen. Die neuen Lektionen ermöglichen das Handballspielen ohne Vorkenntnisse, mit wenig Vorbereitung, ohne grossen Materialaufwand und in allen Vereinsgruppen. «Winterfit Vitality» wurde letztes Jahr für die lebenserfahrene Generation lanciert, die sportlich aktiv sein möchte. Das neue Trai-

ningsprogramm ist bei den Vereinen auf grosses Interesse gestossen und deshalb folgen nach den Lektionen im Bereich «Sicher durch den Winter», neue vielseitige Lektionen ganz nach dem Motto «Mobil durch den Winter». Ausserdem kann neu mit einem einfach durchführbaren Test die funktionelle Beinkraft gemessen werden. Mit der Erhebung zu Beginn und zum Schluss der Winterfit-Saison werden individuelle Fortschritte aufgezeigt. «Winterfit Vitality» wurde erfreulicherweise mit dem Qualitätslabel der Kampagne «Sicher stehen – sicher gehen» ausgezeichnet. Neben den Erweiterungen an der Produktpalette wurden auch technische, inhaltliche und vor allem optische Überarbeitungen an der Winterfit-Webseite vorgenommen. Entsprechend erscheinen das Anmeldeformular sowie der Downloadbereich in einem frischen Design und in einer neuen unkomplizierten Struktur. Erfreulicherweise wurden die Einschränkungen zur Bekämpfung der Pandemie Schritt für Schritt gelockert und die diesjährige Winterfit-Saison konnte unter fast normalen Umständen gestartet werden. Die erneut sehr hohen Anmeldezahlen sprechen für sich und zeigen, dass das bestehende sowie das neue Angebot rege genutzt wird.

Nicole Hitz, Fachgruppenchefin



Foto: Marylene Walther

RESSORT KINDER- UND JUGENDSPORT

Das Jahr 2021 stand im Zeichen der digitalen J+S-Kurse, der neuen Partnerschaftsverträge ab 2022, der neuen J+S-Sportarten und der Transmission zum neuen Magglinger Ausbildungsmodell.

Dank der virtuellen Durchführung des zweiten Moduls Fortbildung Experten im Januar 2021 mit circa 130 J+S-Experten konnte die MF-Leiter-Ausbildung abwechslungsreich und gewinnbringend virtuell durchgeführt werden. Es wurden zwei J+S-Experten Parkour und sechs J+S-Experten Akrobatik ausgebildet. Aufgrund der vielen Kursabsagen und Verschiebungen war die übrige Expertenausbildung schwierig. Weshalb nur einzelne Experten ausgebildet werden konnten, wie zum Beispiel zwei neue J+S-Experten Geräteturnen. Die Vorzeichen stehen gut, dass im Jahr 2022 wieder mehr Experten ausgebildet werden können. Insbesondere im Turnen haben die Bemühungen gefruchtet. Wir haben mehr Personen, die motiviert den Aufbaukurs und den Vertiefungskurs auf ihrem Weg zum J+S-Experten Turnen absolvieren.

In jeder J+S-Sportart werden neue J+S-Manuale mit einem neuen Ansatz für die Grundausbildung geschrieben. Der Zugang zur Leitertätigkeit erfolgt nicht mehr über Konzepte und Modelle, sondern über die Praxis, basierend auf beobachtbaren Bewegungs-, Verhaltens- oder Spielmustern (den sogenannten Erscheinungsformen) und auf konkreten Handlungsempfehlungen. Auch werden digitale Lernformen integriert. Das neue J+S-Manual Geräteturnen ist textlich fertig. Es folgt nun eine Pilotphase mit neuen Leiterkursen und dann die flächendeckende Implementierung ab 2023. Ebenfalls sind die J+S-Manuale Akrobatik und Parkour weit vorangeschritten. Im Jahr 2022 werden die J+S-Manuale Turnen, Rhythmische Gymnastik und Gymnastik + Tanz erstellt.

Patrick Wyss, Ressortchef

RESSORT ERWACHSENEN-SPORT ESA

Die wahrscheinlich längste esa-Ausbildung der STV-Geschichte konnte abgeschlossen werden. Im Februar 2020 nahmen 41 motivierte zukünftige esa-Leitende die Grundausbildung in Angriff und absolvierten die ersten drei Tage der sechstägigen Ausbildung. Nach dreimaliger Verschiebung des zweiten Ausbildungsteils aus bekannten Gründen, konnte dieser im Oktober endlich durchgeführt werden. Im Zentrum stand die Ausrichtung und Planung der Zukunft von esa im STV. Es wurden neue Organisationsstrukturen erarbeitet, definiert und in der Abteilung Ausbildung implementiert. Was bis Ende Jahr leider nicht realisiert werden konnte, ist die Bewilligung der geplanten und budgetierten 50 Stellenprozente, die vom Zentralvorstand abgelehnt wurde.

Olivier Bur, Chef Ausbildung.

WERTE UND ETHIK

Drei Untersuchungsberichte in einem Jahr...

Der STV sowie der gesamte Schweizer Sport bekamen im Jahr 2021 die Bedeutung des Bereichs Ethik und Prävention – in der heutigen Gesellschaft allgemein und dem sportlichen Kontext insbesondere – in aller Deutlichkeit zu spüren. Nicht zuletzt aufgrund der durch die Ereignisse generierten Medienpräsenz war eine bemerkenswerte Sensibilisierung für die wichtige Thematik Ethik und Prävention im Schweizer Sport, aber auch in der breiten Bevölkerung geschaffen.

Mit der Schaffung der Ethikkommission STV nahm bereits im Januar 2021 ein unabhängiges Gremium seine Arbeit auf, welches als Melde- sowie Beratungsstelle diente und im Laufe des Jahres diverse Untersuchungen durchführte. Dabei im besonderen hervorzuheben ist der Untersuchungsbericht Kunstturnen Frauen. Dieser entstand aufgrund der in der Zeitschrift «Magazin» erschienenen «Maggingen-Protokolle» und der anschliessenden Überprüfung der darin geäusserten Vorwürfe von Kunstturnerinnen.

Eine externe Untersuchung im Bereich der Rhythmischen Gymnastik wurde infolge diverser Vorwürfe von ehemaligen Turnerinnen bereits im Sommer 2020 in Auftrag gegeben; der Bericht erschien im November 2020. Umfassende Erkenntnisse sollte zudem die durch Sportministerin Viola Amherd in Auftrag gegebene Untersuchung des VBS liefern. Der entsprechende Bericht wurde Mitte November 2021 veröffentlicht.

Diese drei Berichte gaben uns zur Förderung unserer Kernanliegen Rückenwind. Wir möchten beim STV eine Zukunft gestalten, bei dem die Athletinnen und Athleten sowie ihre persönliche Entwicklung und Gesundheit im Vordergrund stehen.

Mit dem Projekt «Back to the Future» trat der STV mit aktuellen sowie ehemaligen Athletinnen und Athleten in Kontakt und sprach seine Betroffenheit über Geschehenes aus. Es folgte ein Erfahrungsaustausch, der es dem STV ermöglichte, die Zukunft des Turnens in der Schweiz im Sinne sämtlicher Involvierten – und insbesondere der Athletinnen und

Athleten – weiterzuentwickeln. Aufgrund des grossen Mitwirkungsengagements ehemaliger Athletinnen und Athleten wurde ein Gefäss ins Leben gerufen, das dazu dienen soll, dass sich ehemalige Kaderathletinnen und -athleten austauschen und auch nach ihrem Rücktritt in Kontakt mit ihrer Sportart bleiben können. Zudem ist ein [Athlet*innen-Pool in Planung](#), in welchem sich Interessierte melden können, welche sich aktiv in einem Projekt oder in einer Funktion engagieren möchten.

Zum Jahresende hat das Sportparlament von Swiss Olympic am 26. November 2021 das für alle angeschlossenen Sportverbände geltende Ethik-Statut genehmigt und die Schaffung der zentralen Meldestelle Swiss Sport Integrity beschlossen. Diese wird ab 1. Januar 2022 als zentrale Melde- und Untersuchungsstelle für Ethikverstösse im Schweizer Sport fungieren. Die vor einem Jahr neu geschaffene Ethikkommission des Schweizerischen Turnverbandes besteht weiter und wird ihre Arbeit auf die Bereiche Beratung, Sanktionen, Prävention und Aufsicht fokussieren. An einer ausserordentlichen Abgeordnetenversammlung haben die Mitgliederverbände des STV am 10. Dezember 2021 ein Zeichen gesetzt. So haben sie einer entsprechenden Statutenänderung mit deutlicher Mehrheit zugestimmt und damit auch formell die Zuständigkeit von [Swiss Sport Integrity](#) im Bereich Ethik sowie das zugrundeliegende Reglement von Swiss Olympic, das Ethik-Statut, anerkannt.

Schliesslich wurde das Ressort Ethik & Recht, welches seit dem 1. Dezember 2021 operativ tätig ist, neu geschaffen. Das Ressort ist direkt der Direktion unterstellt, da es mit sämtlichen Abteilungen immer wieder Berührungspunkte hat. Das Ressort wird von Rechtsanwältin Bettina Aebi geleitet, die neu zum STV hinzugestossen ist. Sie wird dabei auch die Funktion als Ethik-Verantwortliche von Olivier Bur übernehmen und diesen nach seinem langjährigen grossen Engagement ablösen. Für den Ethikbereich ist weiterhin Naomi Kempfer zuständig, die im vergangenen Jahr den Bereich Ethik im STV bereits tatkräftig mitgestalten konnte.

Neuerungen, Trends, Beobachtungen

In Zukunft werden vermehrt digitale Lernmedien zum Einsatz kommen. Es wird eine Mischung zwischen virtuell und physisch geben. Die Praxis in der Turnhalle wird in Zukunft immer noch ein zentraler Teil der Ausbildung sein. Mit den neugeschaffenen Strukturen ist die Basis für die Zukunft gelegt. Dem Bereich esa muss in Zukunft mehr Beachtung geschenkt, Ressourcen zur Verfügung gestellt, das brachliegende Potential genutzt werden, so dass der demografischen Entwicklung Rechnung getragen werden kann.

Olivier Bur, Chef Ausbildung

Kursstatistik 2021

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Ausbildungskategorien mit der Anzahl von Kursen, Weiterbildungstagen und den Teilnehmerzahlen.

Kursformen	Anzahl Kurse				Total Kurstage				Total Teilnehmende			
	2019	2020	2021		2019	2020	2021		2019	2020	2021	
Kader-/Zentral-/Ausbilderkurse	15	15	10	-5	37	24	14.5	-9.5	531	610	403	-207
Leiterkurse (inkl. Fortbildungskurse)	59	22	69	47	161	71	153	82	1210	339	920	581
Workshops *	37	31	55	24	48	34	47	13	1466	580	1119	539
Richterkurse	155	84	86	2	158.5	43.5	50	6.5	3952	2892	2492	-400
Jugendlager	18	0	10	10	110	0	61	61	1071	0	471	471
Vereinsmanagement	21	24	32	8	30	27	17.5	-9.5	303	279	480	201
Total	305	176	253	77	544.5	199.5	451.5	252	8533	4700	5171	471

* inkl. Gym'n'Move – Teilnehmer

2021: Aarau: 360, Lausanne 140

2020: Aarau: 0, Lausanne: 0 (abgesagt Covid-19) → erklärt die -1060 TN

2019: Aarau: 647, Lausanne: 197



 **Abschiedsclip
Giulia Steingruber**

Foto: Alexandra Herzog

PERSONELLE UND ORGANISATORISCHE VERÄNDERUNGEN

Jahresrückblick Abteilung Marketing + Kommunikation

Das Jahr 2021 brachte einige personelle und organisatorische Veränderungen für die Abteilung Marketing + Kommunikation mit sich. Daniel Hunziker nahm nach vier Jahren als Chef Marketing + Kommunikation die Möglichkeit wahr, sich beruflich neu auszurichten. Nachdem die gewählte Nachfolgerin Claudia Dennler die Abteilungsleitung kurze Zeit nach Amtsantritt wieder verliess, blieb diese Position bis Ende Jahr vakant. Die Abteilung wurde

// ABTEILUNGSLEITUNG BIS ENDE JAHR VAKANT.

ad interim durch ein Führungsgremium bestehend aus der Direktorin Béatrice Wertli sowie Alexandra Herzog, Bruno Cavelti und Thomas Greutmann geführt. Ab Januar 2022 übernimmt Elisabeth Ehram die Führung der Abteilung.

Nachdem das Ressort Sponsoring seit längerer Zeit direkt dem Geschäftsführer unterstellt war, wird dieser für den STV sehr wichtige Bereich neu wieder Teil der Abteilung Marketing + Sponsoring sein. Auf diese Weise können die Synergien zwischen Sponsoring und den Bereichen Marketing und Kommunikation besser genutzt werden.

Thomas Greutmann, Ressortchef Kommunikation

STV-Produkte

Die gute Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen machte sich insbesondere im Jahr 2021 bezahlt. In der Kommunikation der Produkte gab es wohl kaum eine Massnahme, die so umgesetzt werden konnten wie oder wann sie ursprünglich geplant wurde. Inhalte anpassen, Daten verschieben, Massnahmen löschen und Neue generieren lag an der Tagesordnung. Nichtsdestotrotz durften wir hohe Anmeldezahlen für Winterfit entgegennehmen, auch wenn die Durchführung in der Halle

durch Covid nur sehr erschwert möglich war. Auch die Muki-Riegen liessen sich nicht beirren. Der neue Kriechtunnel beim «Coop Mukihit» fand grossen Anklang. Beim «Gym'n'Move» sowie auch im Vereinsmanagement haben zahlreiche Kurse virtuell stattgefunden, so konnten sich die Mitglieder dennoch weiterbilden. Da die Mitgliederkarte ab dem Jahr 2023 digitalisiert sein wird, ist es unerlässlich, dass wir alle E-Mail-Adressen der Mitglieder zur Verfügung haben. Dies wird schon frühzeitig aufgegleist mit dem aktuellen Mitgliederkartenversand.

Sabine Greutmann, Projektleiterin Marketing

Ressort Kommunikation

Das Jahr 2021 war in der Kommunikation erneut stark geprägt durch Covid-19 und deren Auswirkungen auf den Turnsport sowie durch die Aufarbeitung der Vergangenheit. Insgesamt drei Untersuchungen (Untersuchung Pachmann in der Rhythmischen Gymnastik; Untersuchung der Vorwürfe in den «Maggingen Protokolle» durch die STV-Ethikkommission und die Untersuchung des VBS durch Rudin Cantieni), hielten den Turnsport in den Medien und sorgten auch für erhöhten Kommunikationsbedarf. Zusammen mit der neuen Verbandsführung ist es erfreulicherweise gelungen, dass dank einer proaktiven Kommunikation die Glaubwürdigkeit des STV wieder deutlich gesteigert werden konnte und dass nun der Fokus auch medial verstärkt auf die Zukunft und auf die Umsetzung der geplanten Massnahmen gerichtet wird. Generell wurde die Kadenz in der Kommunikation deutlich erhöht mit dem Ziel stets aktiv und transparent zu kommunizieren. Auch in denjenigen Fällen, in denen negative Neuigkeiten kommuniziert werden müssen oder die News darin besteht, dass man mehr Zeit benötigt, um die notwendigen Konzepte und die richtigen Entscheidungen treffen zu können.



Foto: Alexandra Herzog

3

**UNTERSUCHUNGS-
BERICHTE**

Erfreulicherweise konnten zudem unsere Turnerinnen und Turner auch sportlich für mediale Aufmerksamkeit und Höhepunkte sorgen. Mit den tollen (Medaillen-)Erfolgen an der Heim-EM in Basel und an den Olympischen Spielen in Tokio sorgten die Schweizer Kunstturnerinnen und Kunstturner für beste Werbung für das Turnen.

Personell kam es im Jahr zum Abgang des Mediensprechers Vasilije Mustur. Aufgrund der neuen Ausrichtung in der Kommunikation und der aktiven Mitarbeit der Verbandsführung in der Medienarbeit, benötigt es die Funktion eines Mediensprechers in der bisherigen Form nicht mehr. Medienanfragen werden neu durch einen Mediendienst organisiert, welcher durch Thomas Ditzler (Deutschschweiz) und Emilie Lambiel (Romandie und Tessin) sichergestellt wird. Mit dieser Entscheidung wollen wir auch bewusst die Beziehungen zu den Medien in der Romandie und im Tessin verstärken.

Thomas Greutmann, Ressortchef

GYMLive/Newsroom

Die GYMLive-Neukonzeptionierung konnte erfolgreich umgesetzt werden. Anfang März 2021 kam das Turnmagazin im neuen Kleid und mit neuem Inhalt daher. Für die Veränderungen erhielt die Redaktion von allen Seiten viele positive Reaktionen. Das Redaktionsteam war und ist weiter gefordert, um die Qualität der neuen Inhalte (insbesondere Fotos) sicherzustellen.

Mit einiger Verspätung ging im August dann auch das neue, attraktive Newsportal online. Damit konnte die kanalübergreifende Berichterstattung weiter ausgebaut werden. Im Printmagazin liegt der Fokus auf Hintergrund-Geschichten und -Wis-

5

**GYMLIVE
PRINTAUSGABEN
À 44 SEITEN**

sen, während im Newsportal die Aktualitäten abgebildet werden. Um den Bogen zu schlagen, wurden jeweils einige Geschichten aus dem Print auch für Online aufbereitet. Dies soll zukünftig noch mehr und vor allem ganzheitlicher geschehen.

Das Redaktions-Team produzierte fünf Printausgaben à je 44 Seiten. Für jede Ausgabe fand rund ein Monat vor Redaktionsschluss eine Planungssitzung statt.

Für online erstellte die Redaktion zahlreiche Beiträge (im Schnitt circa 10 pro Woche). Hinzu kamen auch noch die Beiträge für Social Media.

Die jeweiligen Inhalte und Aufträge wurden an den zweimal wöchentlich stattfindenden Newsroom-Sitzungen geplant.

Das Layout der Printausgaben entstand in guter Zusammenarbeit mit der Linkgroup AG (Zürich), Druck und Versand erledigte die Stämpfli AG (Bern) zur vollkommenen Zufriedenheit. Die Mediavermarktung (Inserate-Akquise) über die Stämpfli AG lief nicht wie gewünscht, die budgetierten Einnahmen von 90'000 Franken konnten bei weitem nicht erreicht werden.

Personelles: Lara Rigamonti-Bernardi wurde Anfang Juni 2021 zum zweiten Mal Mama. Während ihres Mutterschaftsurlaubs wurde die Produktion der italienischen Ausgabe von Renata Loss Campana mit Unterstützung der freien Übersetzerinnen Sabrina Caccia und Chantal Gianoni sichergestellt. Renata Loss Campana beendete Ende August ihr Engagement als Redaktorin für das italienische Magazin. Die Stelle wurde nicht neu besetzt. Lara Rigamonti übernimmt die Aufgaben für die italienische Ausgabe.

Alexandra Herzog, Chefredaktorin

STV-SPONSOREN & PARTNER

Der STV dankt seinen Partnern für ihre tatkräftige Unterstützung zugunsten des Turnsports. Gemeinsam können wir das Turnen weiterentwickeln und Emotionen auslösen.

Dafür herzlichen Dank!

Co-Partner



Partner



Supplier



Ressort Sponsoring

Corona – Belastung, Herausforderung oder Chance

Was hat sich nebst Corona in diesen Monaten getan respektive verändert? Anfang 2021 wurde nach knapp zehn Jahren wieder einmal eine Analyse zur Sport-Sponsoring-Szene Schweiz gemacht. In diesem Kontext wurden auch die STV-Leistungen und

ANFORDERUNGEN NACH INDIVIDUALITÄT UND MEHRNUTZEN SIND MARKANT GESTIEGEN.

die Entwicklungen im Sponsoring-Markt genauer überprüft. In diesem muss sich der STV gegenüber Mitbewerberinnen und Mitbewerbern behaupten können. Die Digitalisierung, die in den letzten Jahren vonstatten ging sowie die neuen sozialen Netzwerke verändern die traditionelle Kontaktnahme mit den Zielgruppen. Die notwendig gewordenen Veränderungen in diesem Bereich bedeuten einen zusätzlichen Aufwand.

Der STV hat in den vergangenen Monaten viele grössere und kleinere Änderungen in Angriff genommen. Die neue Wahrnehmung des Verbandes in der Öffentlichkeit ist dank der proaktiven und transparenten Kommunikationsstrategie gelungen. Die eingeschlagene Kommunikation sowie die Nutzung der modernen Kommunikationskanäle sollen den STV zu neuer Prosperität führen und potenzielle Partner im Markt überzeugen, ein Engagement einzugehen und den Verband zu unterstützen. Unter Berücksichtigung der verschärften Datenschutzbestimmungen, die voraussichtlich Sommer/Herbst 2022 in Kraft treten werden, ist es essenziell, die Klaviatur der Nativ Advertising und der Display-Kampagnen schnellst möglich aufzubauen. All diese Veränderungen sind notwendig, damit Partnerschaften auf- und ausgebaut werden können. Auf der anderen Seite erhöhen respektive verlangen Partner immer mehr an Leistungen. Ihre Anliegen und Anforderungen nach Individualität und Mehrnutzen sind markant gestiegen.

Wir sind überzeugt, mit der Nutzung den digitalen und zielgruppenspezifischen Möglichkeiten gestärkt im Schweizer Sponsoringmarkt zu agieren und wahrgenommen zu werden.

Bruno Cavelti, Ressortchef



KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG 2021

Jahresrückblick Abteilung Finanzen

Zum Zeitpunkt der Budgetierung im Frühjahr 2020 gingen wir davon aus, dass 2021 verpasste und abgesagte Kurse nachgeholt werden können und generell Post-covid-Auslagen getätigt werden müssen. Leider kam es anders als vorgesehen. Auch 2021 hatte uns die Pandemie voll im Griff. Eventualplanungen blieben an der Tagesordnung. Die Jahresrechnung 2021 weicht stark von der ursprünglichen Budgetierung ab.

Die Zentralkasse des STV schliesst das Jahr 2021 mit einem Aufwandüberschuss von 337'005 Franken, bei einem budgetierten Defizit von 298'935 Franken, ab. Das frei verfügbare Organisationskapital beträgt somit per 31. Dezember 2021 neu 7,099 Millionen Franken.

Betriebsertrag

Ertragsseitig fallen die die grossen Abweichungen zum Budget auf. Der Gesamtertrag liegt 7 % unter Budget. Dies aber nur dank den Finanzhilfen, die durch das COVID-19 Stabilisierungspaket Sport 2021 des Bundes geleistet wurden. 3,25 Millionen Franken davon hat der STV selbst für eigene Schäden und die administrative Abwicklung in Anspruch genommen. Knapp 2 Millionen dieser Finanzhilfen wurde für eine Teilrückzahlung des Lizenzanteils auf den STV-Mitgliederbeiträgen für die Periode vom 01.01. bis 25.06.2021 auf Grund des Wettkampfausfalls im Breitensport und die Ertragsausfälle in Folge Mitgliederrückgang verwendet.

Der STV finanziert sich hauptsächlich durch seine Mitglieder. Covid-bedingt verlor der STV seit 2020 rund 16'000 Mitglieder oder 4,3 %. 10'000 Mitglieder entfallen dabei auf die Jugendkategorien.

Betriebsaufwand

Der Betriebsaufwand liegt rund 9 % unter Budget. Dies vor allem durch die eingeschränkte Wett-

kampf- und Ausbildungstätigkeit, respektive den Auswirkungen daraus.

Trotz Pandemie konnte die EM Kunstturnen 2021 in Basel durchgeführt werden. Zwar musste auf Zuschauer vor Ort verzichtet werden, weshalb der STV auf geplante Werbemassnahmen vor Ort und School-Days weitestgehend verzichten musste.

Auch die Auflösung des Nationalkaders der Rhythmischen Gymnastik wird in der Jahresrechnung 2021 sichtbar. Tiefere Personalkosten und Einsparungen in der Wettkampf- und Trainingstätigkeit sind die Folge.

Weiter investiert wurde in die Aufarbeitung der Ethikverstösse. Die Ethikkommission nahm offiziell per 1. Januar 2021 ihre Arbeit auf und bearbeitete 21 Meldungen. Das Startjahr bei der Ethikkommission schlug mit knapp 140'000 Franken zu buche.

Finanzergebnis

Die Finanzanlagen entwickelten sich trotz Pandemie sehr gut. Insgesamt resultierte ein Ertragsüberschuss von 152'000 Franken und übertraf damit das Budget um rund 100'000 Franken.

Betriebsfremdes-, ausserordentliches und Fondsergebnis

Insgesamt wurden neue Rückstellungen im Umfang von 420'000 Franken im Berichtsjahr gebildet. Diese sind durch aktuell bestehende Risiken zu begründen. Einerseits im Umfang von 200'000 Franken durch den Rückzug aus dem RG-Hallenprojekt Bözingenfeld in Biel. Andererseits mit 220'000 Franken durch die pandemiebedingte Verschiebung der Gymotion und Unsicherheiten bezüglich der finanziellen Leistungen aus dem Schuttschirm und anderen behördlichen Leistungen.

Kurt Hunziker, Chef Finanzen

BETRIEBSRECHNUNG	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
		%		%		%
Betriebsertrag	15'089'689	100	16'209'254	100	13'550'306	100
Erhaltene Zuwendungen	8'000	0.1	15'000	0.1	80	0.0
<i>Zuwendungen zweckgebunden</i>	-	-	-	-	-	-
<i>Zuwendungen frei</i>	8'000	0.1	15'000	0.1	80	0.0
Beiträge der öffentlichen Hand	5'606'116	37.2	2'871'804	17.7	2'461'183	18.2
Beiträge Mitglieder	7'245'448	47.9	9'196'150	56.7	8'706'668	64.2
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	2'230'125	14.8	4'126'300	25.5	2'382'375	17.6
<i>Werbeerträge</i>	1'075'445	7.1	1'709'580	10.6	1'319'574	9.7
<i>Erträge aus Veranstaltungen</i>	153'391	1.0	616'350	3.8	176'393	1.3
<i>Erträge Aus- und Weiterbildung</i>	434'709	2.9	877'460	5.4	176'975	1.3
<i>Erträge Merchandising / Ausbildungsunterlagen</i>	58'551	0.4	208'730	1.3	77'070	0.6
<i>Diverse betriebliche Erträge</i>	508'029	3.4	714'180	4.4	632'363	4.7
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	3'838'152	25.3	5'521'032	33.1	3'063'017	22.6
Spartenaufwand Spitzensport	3'589'774	23.7	4'106'418	24.6	3'192'886	23.5
WM/EM Spitzensport	440'259	2.9	381'578	2.3	13'739	0.1
Wettkämpfe Spitzensport	99'471	0.7	196'750	1.2	37'831	0.3
Training Spitzensport	104'214	0.7	182'050	1.1	138'997	1.0
Trainer/Techniker Spitzensport	1'391'810	9.2	1'805'820	10.8	1'536'794	11.3
Spartenmanagement Spitzensport	627'243	4.1	546'785	3.3	569'005	4.2
Sportmedizin Spitzensport	104'243	0.7	121'410	0.7	90'634	0.6
Spitzensport Projekte	822'533	5.4	872'025	5.2	805'886	6.0
Spartenaufwand Nachwuchsleistungssport	2'241'011	14.8	2'350'369	14.1	2'132'595	15.8
Junioren EM/WM	94'013	0.6	59'110	0.4	8'655	0.1
Wettkämpfe Nachwuchs	113'740	0.8	131'650	0.8	7'881	0.1
Training Nachwuchs	1'460'173	9.6	1'541'100	9.2	1'478'386	10.9
Nachwuchstrainer/-techniker	508'571	3.4	538'176	3.2	596'258	4.4
Spartenmanagement Nachwuchs	11'995	0.1	21'900	0.1	4'394	0.0
Sportmedizin Nachwuchs	37'666	0.2	32'200	0.2	15'249	0.1
Nachwuchsprojekte	14'853	0.1	26'233	0.2	21'772	0.2
Spartenaufwand Breitensport	2'567'280	16.9	3'893'026	23.4	1'976'137	14.6
Wettkämpfe	272'114	1.8	351'280	2.2	227'089	1.7
<i>Ausbildung/Kurswesen</i>	845'403	5.6	1'531'524	9.2	493'245	3.6
Kaderkurse	3'328	0.0	17'250	0.1	18'101	0.1
Zentralkurse	15'372	0.1	88'560	0.5	71'926	0.5
Leiterkurse	166'988	1.1	102'482	0.6	62'616	0.5
Fortbildungskurse	99'551	0.7	95'829	0.6	49'399	0.4
Richterkurse	184'031	1.2	430'575	2.6	206'012	1.5
Spezialkurse	101'350	0.7	382'048	2.3	73'339	0.5
Jugendlager	274'783	1.8	414'780	2.5	11'852	0.1
Spartenmanagement	1'195'922	7.8	1'270'372	7.6	1'121'322	8.3
Projekte	253'841	1.7	739'850	4.4	134'481	1.0
Personalaufwand in Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	-4'559'913	-30.1	-4'828'781	-29.0	-4'238'601	-31.3
Personalaufwand	7'710'573	50.8	7'843'438	47.1	7'346'265	54.3
Lohnaufwand	6'512'776	42.8	6'875'328	41.3	6'389'959	47.3
Entschädigung Ehrenamtliche & Externe	161'460	1.1	180'790	1.1	155'499	1.1
Leistungen von Versicherungen	-177'811	-1.2	-383'530	-2.3	-379'684	-2.8
Veränderung Rückstellungen Ferien und Überzeit	39'400	0.3	-	-	-10'800	-0.1
Sozialversicherungsaufwand	1'071'113	7.1	1'050'000	6.3	1'007'548	7.4
Übriger Personalaufwand	103'635	0.7	120'850	0.7	183'743	1.4
Sachaufwand	3'118'624	20.6	2'733'706	16.4	2'736'226	20.2
Reiseaufwand	121'324	0.9	212'990	1.3	71'384	0.6
Repräsentationsaufwand	48'607	0.3	89'430	0.5	33'232	0.2
Werbeaufwand	714'754	4.6	374'930	2.3	327'216	2.4
Warenaufwand Merchandising/Ausbildung	23'461	0.2	47'995	0.3	48'401	0.4
Verbandsmagazin	481'252	3.2	511'000	3.1	444'834	3.3
Bekleidung	255'837	1.7	305'470	1.8	367'519	2.7
Immobilien- und Raumaufwand	151'813	1.0	155'500	0.9	146'740	1.1
Verwaltungsaufwand	266'184	1.8	322'885	1.9	262'005	1.9
Rechts- und Beratungskosten	215'183	1.4	65'500	0.4	337'529	2.5

BETRIEBSRECHNUNG	Rechnung 2021	%	Budget 2021	%	Rechnung 2020	%
Sachversicherungen, Gebühren und Beiträge	86'516	0.6	103'350	0.6	59'829	0.4
Lizenzen und Wartung	403'837	2.6	383'356	2.3	355'583	2.6
IT-Beratung und -Entwicklung	269'247	1.8	95'500	0.6	238'608	1.8
Unterhaltskosten	30'647	0.2	40'300	0.2	26'615	0.2
Leasing/Mieten	49'962	0.3	25'500	0.2	16'731	0.1
Abschreibungen	496'319	3.3	568'513	3.4	393'503	2.9
Abschreibungen EDV-Hardware	134'360	0.9	97'320	0.6	119'924	0.9
Abschreibungen Mobiliar u. Einrichtungen	24'486	0.2	25'728	0.2	24'914	0.2
Abschreibungen Büromasch- u. Komm.systeme	3'977	0.0	12'740	0.1	19'065	0.1
Abschreibungen Fahrzeuge	1'920	0.0	7'000	0.0	0	0.0
Abschreibungen Sportgeräte und Zubehör	88'859	0.6	90'555	0.5	55'469	0.4
Abschreibungen Geschäfts- u. Büroliegenschaften	7'279	0.0	90'000	0.5	7'279	0.1
Abschreibungen immat. Anlagevermögen	235'438	1.6	245'170	1.5	166'852	1.2
Betriebsaufwand	15'163'668	100	16'666'689	100	13'539'011	100
Betriebsergebnis	-73'979	-0.5	-457'435	-2.8	11'295	0.1
Finanzergebnis	152'867	1.0	55'500	0.3	62'449	0.5
Ergebnis aus Grossanlässen/Projekten	-6'190	0.0	10'000	0.1	-2'381	0.0
Betriebsfremdes Ergebnis	-38	0.0	-1'000	0.0	-2'457'782	-18.1
Ausserordentliches Ergebnis	-413'720	-2.8	5'000	0.0	-62'891	-0.5
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-341'060	-2.3	-387'935	-2.4	-2'449'310	-18.1
Veränderung des Fondskapital	4'055	0.0	89'000	0.5	2'480'921	18.3
JAHRESERGEBNIS	-337'005		-298'935		31'611	

BILANZ	31.12.2021	%	31.12.2020	%
Aktiven				
Umlaufvermögen	11'330'999	74.4	7'406'517	66.3
Flüssige Mittel	4'366'601	28.7	5'735'872	51.3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6'248'613	41.0	1'092'845	9.8
Sonstige kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	65'703	0.4	126'295	1.1
Vorräte	166'493	1.1	186'186	1.7
Aktive Rechnungsabgrenzungen	483'589	3.2	265'319	2.4
Anlagevermögen	3'895'826	25.6	3'759'714	33.7
Finanzanlagen	2'973'839	19.6	2'831'466	25.3
Sachanlagen	615'048	4.0	676'054	6.1
Immaterielle Anlagen	306'939	2.0	252'194	2.3
Total Aktiven	15'226'825	100	11'166'231	100
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital	7'597'272	49.8	3'615'618	32.4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6'599'469	43.3	2'292'240	20.6
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	63'653	0.4	157'855	1.4
Passive Rechnungsabgrenzungen	934'150	6.1	1'165'523	10.4
Langfristiges Fremdkapital	480'000	3.2	60'000	0.5
Rückstellungen	480'000	3.2	60'000	0.5
Total Fremdkapital	8'077'272	53.0	3'675'618	32.9
Fondskapital	50'511	0.4	54'566	0.5
Fonds Getu - HH Bächli	50'511	0.4	54'566	0.5
Fonds Jubiläumshalle Magglingen	-	-	-	-
Total Fremd- und Fondskapital	8'127'783	53.4	3'730'184	33.4
Organisationskapital	7'099'042	46.6	7'436'047	66.6
Freies Kapital	7'099'042	46.6	7'436'047	66.6
Total Passiven	15'226'825	100	11'166'231	100

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

FONDSKAPITAL	Fonds Getu H.H.Bächi	Fonds Jubiläumshalle Magglingen	Total Fondskapital
Bestand am 01. Januar 2020	54'563	2'480'924	2'535'487
Zuweisungen	-	-	-
Zuweisungen Finanzergebnis	3	-	3
Verwendung	-	2'480'924	2'480'924
Total Veränderungen	3	-2'480'924	-2'480'921
Bestand am 31. Dezember 2020	54'566	-	54'566
Zuweisungen	-	-	-
Zuweisungen Finanzergebnis	41	-	41
Verwendung	4'096	-	4'096
Total Veränderungen	-4'055	-	-4'055
Bestand am 31. Dezember 2021	50'511	-	50'511

ORGANISATIONSKAPITAL	Freies Kapital
Bestand am 01. Januar 2020	7'404'436
Zuweisungen	31'611
Zuweisungen Finanzergebnis	-
Verwendung	-
Total Veränderungen	31'611
Bestand am 31. Dezember 2020	7'436'047
Zuweisungen	-
Zuweisungen Finanzergebnis	-
Verwendung	-337'005
Total Veränderungen	-337'005
Bestand am 31. Dezember 2021	7'099'042

Herzlichen Dank unseren Sportförderern.

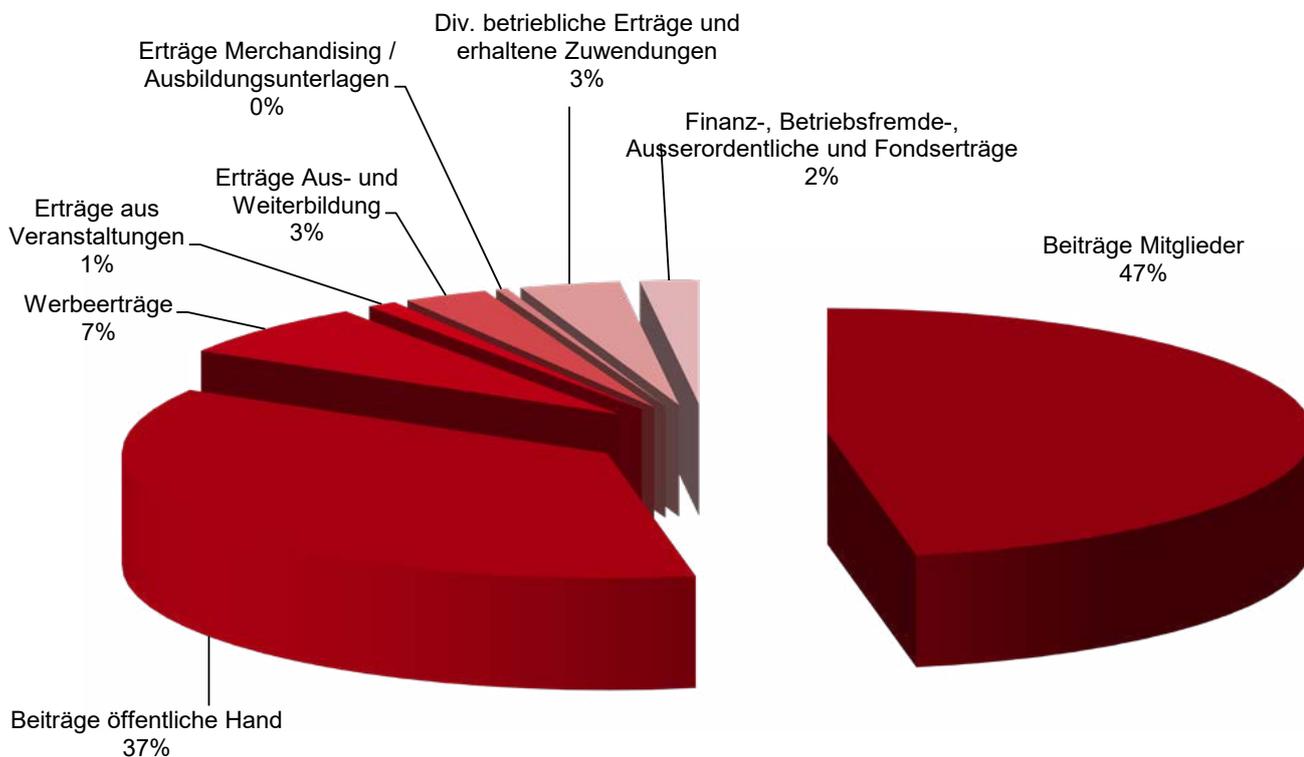








Einnahmen STV 2021



Ausgaben STV 2021

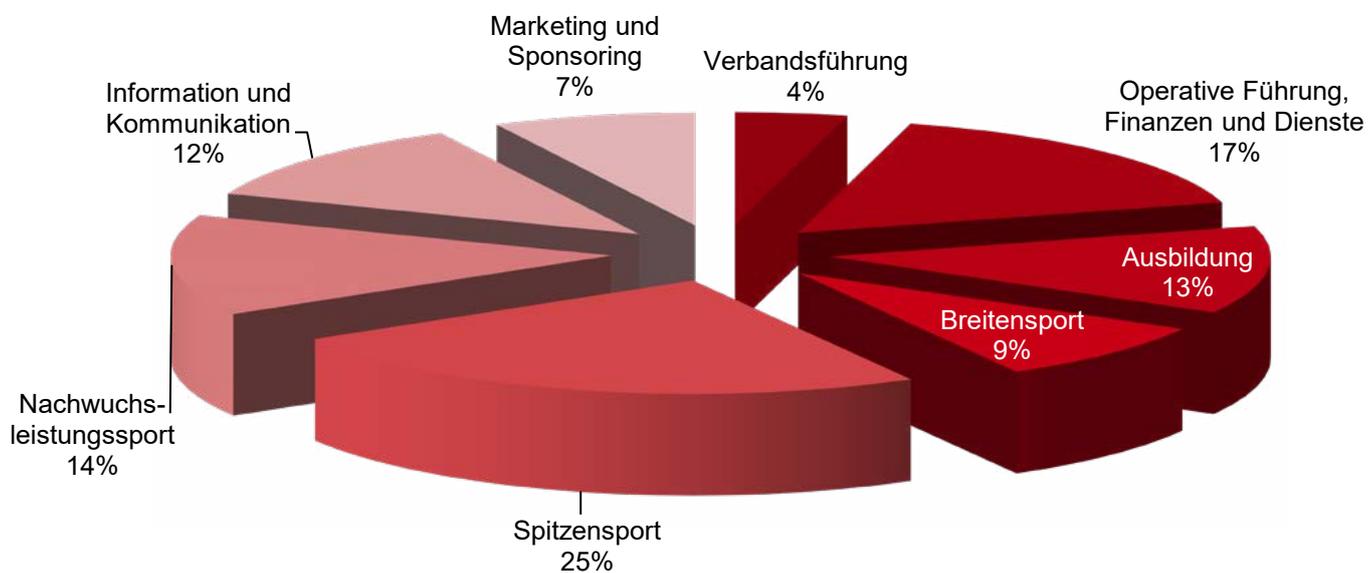




Foto: Thomas Ditzler

HOCHSTEHENDE UND SPANNENDE KUNSTTURN-MOMENTE ERMÖGLICHEN

Jahresrückblick Events und Kommissionen

RESSORT EVENTS

Swiss Cup Zürich 2021

Der Konkurrenzkampf in der Eventbranche wird immer grösser. Somit ist auch klar, dass eine stetige Weiterentwicklung nötig ist, um mithalten zu können und den Anforderungen des Publikums gerecht zu werden. Dies ist mitunter ein Grund, weshalb sich das Organisationskomitee des Swiss Cup Zürich nach der Absage 2020 im Sommer keinesfalls auf den Lorbeeren ausgeruht hat. Es wollte den Event weiter vorantreiben und weiterentwickeln. So machte man sich an die Arbeit und erarbeitete ein umfassendes Facelifting für den einzigartigen Kunstturn-Wettkampf. Nachdem bereits bei der letzten Austragung 2019 neu auf LED-Ban-

// DER SWISS CUP ZÜRICH ERSTRAHLT IN EINEM KOMPLETT NEUEN GEWAND.

den gesetzt wurde, erstrahlte der Swiss Cup Zürich im Jahr 2021 in einem komplett neuen Gewand: Neue LED-Wände hinter den Team-Boxen, ein überarbeitetes Licht-Konzept mit LED-Röhren rund um die Geräte und ein neues 360-Grad-Tribünen-Erlebnis sind die augenscheinlichen Änderungen. Im neuen Konzept verschmelzen die neuen Elemente ineinander und werten den Event auf.

Diverse Mitglieder aus dem Organisationskomitee haben beim neuen Hallenkonzept mitgewirkt. Kreative Ideen aus den verschiedenen Ressorts sind dazu in die Planung eingeflossen. Der Swiss Cup Zürich soll damit für die Zukunft gewappnet sein und auch in den kommenden Jahren hochstehende und spannende Kunstturn-Momente sowohl für die Athleten aber auch das Publikum ermöglichen.

Aus sportlicher Sicht sind je ein Team aus Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich, Russland, der Türkei, der Ukraine und der USA sowie zwei Turnpaare aus der Schweiz angetreten. Da die amerikanische Turnerin Olivia Greaves sich beim Einturnen am Stufenbarren eine Verletzung zuzog, konnte die titelverteidigende Nation nicht mehr um den Sieg mitmischen. Russland wurde seiner Favoritenrolle gerecht: Angelina Melnikowa und Nikita Nagornyy demonstrierten auch am Swiss Cup Zürich ihre Klasse. Die Weltmeisterin und der Olympiasieger begeisterten das Publikum im Hallenstadion mit tadellos geturnten, teils spektakulären Übungen. Problemlos warf das russische Team im Halbfinal Italien aus dem Rennen. Im Final zeigte auch Nagornyy Schwäche und musste vom Gerät. Melnikowa hingegen bewies Nervenstärke und turnte auch ihre letzte Übung sauber durch. Somit sicherte sich Russland zum dritten Mal die Swiss Cup Zürich-Trophäe. Auf Rang 2 klassierte sich Illia Kovtun und Yelyzaveta Hubareva aus der Ukraine.

Junge Gesichter vertraten die Schweizer Farben am diesjährigen Swiss Cup Zürich. Für eine Überraschung sorgte das Team Schweiz II, welches sich erst im Halbfinal von der Ukraine geschlagen geben musste. Leider ging auch das anschliessende Duell um Platz 3 gegen Italien verloren. Doch mit dem vierten Rang bei ihrem ersten Start am Swiss Cup Zürich können die 16-jährige Tessinerin Lena Bickel und der 23-jährige Aargauer Noe Seifert mehr als zufrieden sein. Für das Team Schweiz I mit Stefanie Siegenthaler und Henji Mboyo war nach zwei Durchgängen Schluss. Siegenthaler zeigte zwei solide Übungen am Boden und am Balken, während Mboyo am Reck stürzte.



Foto: Jérôme Hübscher

Ein Blick zurück macht klar, dass eine Durchführung des Swiss Cup Zürich 2021 alles andere als selbstverständlich war. Beinahe hätte Corona dem Event schon wieder ein Schnippchen geschlagen, denn auf der Zielgeraden stiegen die Fallzahlen wieder an. Deshalb wurde dafür gesorgt, dass der Kontakt zwischen den Beteiligten während der Eventtage so tief wie möglich gehalten wurde, um das Risiko einer Ansteckung zu minimieren. Ein umfassendes Schutzkonzept, viele Corona-Tests, Abstand halten und eine lückenlose Zertifikatskontrolle haben ebenfalls dazu beigetragen. Dennoch hat sich das Organisationskomitee zum Schutz aller Beteiligten des Events und zur Reduzierung der Kontakte dazu entschieden, den «Giulia Kidz Day» 2021 abzusa-gen. Dies und weitere Umstände haben dazu geführt, dass der Swiss Cup Juniors ausnahmsweise im Hallenstadion durchgeführt wurde. Für die Juniorinnen war dies ein einmaliges Erlebnis – auch dank den zahlreich angereisten Zuschauern.

Gymotion 2022

Zwei Monate später hätte die Gymotion 2022 stattfinden sollen – hätte! Aufgrund der damaligen Lage in Zusammenhang mit Covid-19, den zunehmenden Fallzahlen und des finanziellen Risikos musste diese leider um ein Jahr verschoben werden. Dies hat der Zentralvorstand des Schweizerischen Turnverbandes (STV) an einer Sitzung Mitte Dezember 2021 entschieden. Dies war auch ein Entscheid zum Schutz der Turnenden, Volunteers, dem Publikum, sowie den Sponsoren und Partnern. So wird es also erst am 7. Januar 2023 im Zürcher Hallenstadion heissen: «It's Gymotion Time!»

Kevin Eggenschwiler, Ressortchef



Foto: Thomas Ditzler

74**SCHWEIZER
GRUPPEN****3800****TEILNEHMENDE****3****GRUPPEN
FIG-GALA****GYMNAESTRADA AMSTERDAM 2023**

Die Gymnaestrada-Kommission (GK.23) war mit seinen Arbeiten auf Kurs. Die Interessemeldung für die Teilnahme erfolgte zeitgerecht auf den 15. Juni 2021. Nach einem eher harzigen Start bei den Interessemeldungen ging ein richtiger Schlusspurt ein. Es haben sich 74 Gruppen mit einer geschätzten Anzahl von circa 3'800 Teilnehmern gemeldet. Es scheint, dass erfreulicherweise das Interesse an der Gymnaestrada ungebrochen hoch ist.

Leider ist das LOC in Amsterdam erheblich im Rückstand. Die GK.23 hat erforderliche Angaben nicht erhalten. Aus diesem Grund hat sich die GK.23 entschlossen, die erste Informationskonferenz im September 2021 abzusagen. Alle interessierten Gruppen werden im Moment durch den «informatiebrief» (nl. für Infomails) auf dem Laufenden gehalten.

Die Gruppen für den Schweizer Abend wurden nach dem Hearing-Day am 2. Oktober 2021 durch die Fachgruppe mittels einer zuvor kommunizierten Bewertung bestimmt. Auch konnte die GK.23 dem LOC drei Gruppen für die FIG-Gala vorschlagen. Die Blockzuteilung bei den Gruppenvorfürungen ist auf Grund der Verzögerungen noch nicht komplett abgeschlossen. Änderungen können sich allenfalls noch auf Grund der Wahl der teilnehmenden Gruppen durch die FIG für die FIG Gala ergeben. Die Vorbereitungen bei der Grossgruppe und den Stadtvorfürungen sind gut auf Kurs.

Auch an der 17. Welt-Gymnaestrada 2023 in Amsterdam (NED) wird das 2015 erstmals in Helsinki

(FIN) erfolgreich angebotene «World Team» wieder ins Programm aufgenommen. Die Gymnaestrada-Kommission 2023 hat sich daher entschlossen, erneut mit einer eigenen Schweizer Jugendgruppe daran teilzunehmen. Für das «World Team» bzw. für das «STV Jugend World Team» werden ausschliesslich Jungturnerinnen und -turner der Jahrgänge 2007 bis und mit 2013 zugelassen.

Die GK.23 ist immer noch auf der Suche nach Veranstaltern, welche eine Premiere für die Gruppenvorfürungen übernehmen könnten. Für die Premiere des Schweizer Abends ist man mit einer erfahrenen Truppe in Verhandlung. Die Gymnaestrada-Premiere für die Grossgruppe sollte an einem kantonalen Turnfest durchgeführt werden; auch hier ist man noch mitten in den Verhandlungen.

Alle anderen Fachgruppen (FG) sind ebenfalls auf Kurs. So hat die FG Bekleidung zusammen mit unserem Ausrüster JAKO der GK.23 einen tollen Vorschlag unterbreiten können, welcher auch so angenommen wurde. Die FG Reisen & Hotel hat bereits diverse Arbeiten erledigt. Die Verhandlungen mit dem STV Reisepartner sind am laufen. Leider haben wir die Kündigung von unserer Ressortchefin Administration erhalten. Die Stelle wird neu ausgeschrieben.

Weitere Informationen werden laufend auf unserer Website stv-gymnaestrada.ch aufgeschaltet.

Reto Hiestand, Präsident GK.23



Foto: Thomas Ditzler

ABSAGEN UND VERSCHIEBUNGEN

Jahresrückblick Nationales

EIDGENÖSSISCHE TURNVETERANENVEREINIGUNG (ETVV)

Leider musste die ETVV-Tagung in Thun wieder abgesagt werden.

Das abgelaufene 2021 verlief durch die Coronapandemie nicht wie normal. Es wurden diverse Veranstaltungen abgesagt.

Einzig die Delegiertenversammlung in Lyss konnte im normalen Rahmen abgehalten werden. Im geschäftlichen Teil bildeten die Abnahme der Finanzen, einige Anträge aus den Gruppen und die Neuwahl eines neuen ZV-Mitgliedes die Schwerpunkte: Leider konnte kein Mitglied aus der Westschweiz gewählt werden. Der ZV ist bestrebt, im 2022 ein Mitglied zu finden und einzusetzen. Edmond Fragnière (Gruppe Fribourg) wurde gebührend aus dem

// ALS HÖHEPUNKT KONNTEN WIR DIE NEUE ETVV-FAHNE EINWEIHEN.

Zentralvorstand verabschiedet. Als Höhepunkt konnten wir die neue ETVV-Fahne einweihen.

Viel Arbeit steht auch an in der Organisation der wichtigen, alljährlichen Anlässe, so 2022 die Delegiertenversammlung in Basel und die ETVV-Tagung in Hergiswil.

Kurt Egloff, Zentralpräsident

SCHWEIZERISCHE TURNVETERANINNE N VEREINIGUNG

Die anstehenden Geschäfte halten sich im Corona-Jahr 2021 in Grenzen. Die Konferenz im März musste coronabedingt abgesagt werden. Als einzige Aktivität konnten wir die Tagung am 25. September 2021 in Schwanden nach dem 3G-Prinzip durchführen. Ebenfalls coronabedingt konnten nur zwei der vier Sitzungen am runden Tisch durchgeführt werden. Die Sitzung im Januar 2021 wurde auf dem schriftlichen Weg abgehalten. Die Dezember-Sitzung wurde abgesagt, da der STV per 6. Dezember nur noch Online-Sitzungen gestattet und auch nur drei Teilnehmerinnen an dieser Sitzung anwesend gewesen wären.

Der Vorstand und auch die Revisionsstelle bleiben bis Ende 2021 in der gleichen Besetzung.

Der Vorstand der STVV setzt sich per 1. Januar 2021 wie folgt zusammen:

Anita Rüeger (bisher)

Präsidentinbisher

Susanna Böhi (bisher)

Finanzen

Heidi Glaus (bisher)

Mutationen / Sekretariat

Bea Häring (bisher)

Information / Werbung

Annemarie Baumann (bisher)

Protokoll / Vizepräsidentin

Als Revisorinnen amten:

Doris Mösch und Katharina Brönnimann

2021 war kein Wahljahr.

Per Dezember 2021 zählt die STVV 219 Mitglieder.

Anita Rüeger, Präsidentin

11

NEUE EHRENMITGLIEDER

STV-EHRENGARDE

Wer glaubte, das Jahr 2020 sei ein Ausnahmejahr wurde leider enttäuscht. Auch das Jahr 2021 wurde vom Coronavirus stark beeinflusst. Das beliebte Ehrenmitgliedertreffen im Mai musste ein weiteres Mal abgesagt werden.

Zum Glück gab es über den Sommer etwas Entspannung. So wurden einige Einschränkungen gelockert und einzelne Aktivitäten aufgenommen. So konnte die AV in Martigny Ende Oktober durchgeführt werden. Dies war die erste Gelegenheit nach über einem Jahr wieder einige Ehrenmitglieder zu treffen, was auch genutzt wurde. An der AV wurden dann 11 verdiente Persönlichkeiten zu neuen Ehrenmitgliedern ernannt und 7 weitere Persönlichkeiten erhielten die Ehre auszeichnung. Leider haben uns in diesem Jahr aber auch 6 Ehrenmitglieder für immer verlassen. So umfasst die Ehrengarde zurzeit 374 Persönlichkeiten.

7

EHRENAUS- ZEICHNUNGEN

Den Swiss Cup Zürich, ein weiterer beliebter Anlass und Treffpunkt der Ehrengarde, besuchten dann einige Ehrenmitglieder. Da sich die Coronasituation inzwischen wieder massiv verschlechtert hat, wurden schon wieder Anlässe abgesagt, die gerne von der Ehrengarde besucht wurden, so die «Gymotion» im Januar 2022. Was steht wohl noch alles auf der Kippe?

Voller Optimismus sind wir jetzt bereits an den Vorbereitungen für das Ehrenmitgliedertreffen 2022. Wir nehmen den dritten Anlauf, das Treffen in Spiez durchführen zu können. Wir hoffen sehr, dass es am 28. Mai 2022 endlich klappt. Wird es gelingen bis dahin den Virus abzuschwächen? Ich bin überzeugt, dass sich alle nach Normalität sehnen, um wieder unbeschwert Anlässe besuchen zu können. Wollen wir alle mithelfen, dieses Ziel bald zu erreichen. Ich freue mich auf das Treffen in Spiez.

Doris Zürcher, Ehrenmitglied STV

AKTUELL 2021

36. ABGEORDNETENVERSAMMLUNG (AV) IN MARTIGNY

Die 36. Abgeordnetenversammlung (AV) des Schweizerischen Turnverbandes fand am Samstag, 23. Oktober 2021 – mit Zertifikatspflicht – im CERM in Martigny statt.

GYM Valais-Wallis, unter der Leitung von Marie-Madeleine Moix, amtierte im Rahmen ihres Verbandsjubiläums als Organisationskomitee. Das Budget 2022, die Teilrevision der Statuten sowie zahlreiche Ehrungen standen dabei im Fokus.

Das Budget 2022 mit einem Ausgabenüberschuss von rund 384'000 Franken wurde einstimmig genehmigt. Das Verbandskapital zeigt sich mit 7,4 Millionen Franken sehr solide.

Ein weiterer wichtiger Punkt auf der Tagesordnung stellte die Teilrevision der Statuten dar. Die Änderungen waren einerseits redaktioneller Art, aber auch die neue Verbandsstruktur und der Einbezug der Ethik (Swiss Sport Integrity) machten eine Anpassung nötig. Über die Aufnahme des Artikels zu Swiss Sports Integrity wurde erst an einer ausserordentlichen AV anfangs Dezember entschieden. Die Mehrheit der Versammlung stimmte der restlichen Teilrevision zu.

Einen hohen Stellenwert nahm das Traktandum «Ehrungen» ein. Da im 2020 die AV nur schriftlich stattgefunden hatte, konnten im vergangenen Jahr eine grosse Zahl an verdienten Personen in den Kreis der Ehrengarde aufgenommen werden.

Den folgenden 11 Persönlichkeiten wurde die STV-Ehrenmitgliedschaft verliehen: Christine Althaus (Frenkendorf), Regina Beeler (Bremgarten b. Bern), Peter Friedli (Melchnau), Erwin Grossenbacher (Neuenkirch), Evelyn Hofmann (Einsiedeln), Bruno Kunz (Regensdorf), Werner Kurmann (Hünenberg), Urs Pulvermüller, Emil Rohner (Wilen b. Wil), Doris Schenk (Unterentfelden) sowie Corina Vonplon (Thusis).

Beat Herter (Winterthur), Roland Kunz (Willisau), Ruedi Oegerli (Hägendorf), Ursula Reist (Richterswil), Susanne Stähli (Brienz), Franz Vogel (Pfaffnau) sowie Marietta Zanolari (Fideris) durften die Ehrenauszeichnung entgegennehmen.

Das köstliche Nachtessen anlässlich des Banketts am Abend wurde durch Gesangseinlagen untermauert.

Zum Abschluss der Abgeordnetenversammlung traf sich eine beschauliche Anzahl Teilnehmende zum fakultativen Sonntagsprogramm (Stiftung Pierre Gianadda, Brennerei Morand, Stadtrundfahrt) mit anschliessendem Apéro und «Brisolée» im Gemeindesaal.

Auf Wiedersehen an der 37. AV-STV vom 22./23. Oktober 2022 in Solothurn.

GRATULATIONEN

Eine beachtliche Anzahl Mitglieder der STV-Ehrengarde durfte im 2021 sehr hohe Geburtstage feiern: Erminio Giudici (102 Jahre), René Cornu (96 Jahre), Hans Walti, Robert Bühler, Jean Reumer (93 Jahre), Hans Bommer, Otto Muggli (92 Jahre), Lilo Kennel, Erika Zweifel (91 Jahre), Stefan Bühler, Fritz Feuz, Rosmarie Gschwend-Hess Oskar Bader und Alois Wey (90 Jahre).

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft viel Glück und beste Gesundheit.

IN GEDENKEN

Leider mussten wir uns 2021 von den folgenden Mitgliedern der STV-Ehrengarde für immer verabschieden. Es sind dies: Marcel Heer, Josef Jost, Kathrin Kaspar-Mischler, Elisabeth Kunz, Paul Rey, Urs Tanner, Hans Walti-Köfer, Marcelle Scheurer-Stoessel und Ernst Fivian.

Wir gedenken der grossen Verdienste der Verstorbenen und werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren. Sie hinterlassen eine schmerzliche Lücke in unseren Reihen.

In unser Gedenken schliessen wir auch alle Turnerinnen und Turner ein, die uns 2021 für immer verlassen haben.

Sonja Moeri, Ressortchefin Sekretariat



WENIGER SCHADENMELDUNGEN

Jahresrückblick der Sportversicherungskasse

GENOSSENSCHAFT SPORTVERSICHERUNGSKASSE

Auch im Jahr 2021 war der Turnbetrieb noch deutlich eingeschränkt. Aus diesem Grund, sowie infolge der abgesagten Turnfeste, zeigt sich eine deutliche Reduktion der Schadenfälle: Bei der Sportversicherungskasse sind rund fünfzig Prozent weniger Schadenmeldungen eingegangen als im Durchschnitt der letzten fünf Jahre vor Beginn der Pandemie.

Leider hat sich allerdings Ende Jahr ein schwerer Unfall ereignet, welcher vermutlich eine schwerwiegende, bleibende Beeinträchtigung zur Folge hat.

In Bezug auf die Kapitalanlagen hat das Jahr 2021 einen erfreulichen Abschluss gefunden. Trotz Pandemie, Inflationsängsten und politischen Turbulenzen verlief die Entwicklung an den Aktienmärkten positiv und schaffte es, die Performance per 31. Dezember 2021 auf knapp über vier Prozent zu heben.

Ein weiterer Grund zur Freude ist das 10-Jahre-Dienstjubiläum der Verwaltungsangestellten Eveline Zumsteg. Die Verwaltung der SVK dankt ihr sowie Andrea Hofer, welche bereits seit über zwölf Jahren für die Sportversicherungskasse tätig ist, für ihren Einsatz und das grosse erworbene Know-how, welches beide weiterhin zugunsten der Versicherten einbringen werden.

Claudia Steiner, Verwalterin



Foto: zvg

Schweizer Delegation in Antalya

INTERNATIONALES IN DER SCHWEIZ

Jahresrückblick Internationales

INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Vertreter des STV in internationalen Verbänden

Fédération Internationale de Gymnastique (FIG)

Ruedi Steuri

Mitglied Komitee Turnen für Alle

Hanspeter Tschopp

Rechnungsrevisor / Auditor

Gymnastics Ethics Foundation der FIG

Renata Loss Campana

Mitglied Appellationsgericht (Rücktritt Herbst 2021)

European Gymnastics (EG)

Ruedi Hediger

1. Vizepräsident

Christine Frauenknecht

Mitglied Technisches Komitee Kunstturnen

Regina Beeler

Mitglied Technisches Komitee Turnen für Alle

Dr. Gérald Gremion

Präsident der Medizinischen Kommission

FIG-KONGRESS

Der FIG-Kongress fand mit einem Jahr Verspätung (aufgrund der Covid-19-Pandemie) vom 5. – 7. November 2021 in Antalya/TUR statt. Als Präsident konnte sich Morinari Watanabe gegenüber dem europäischen Kandidaten Farid Gayibov durchsetzen. Die Schweiz trat mit drei Kandidaten zu den FIG-Wahlen (Amtsperiode 2022 – 2024) an:

Hanspeter Tschopp (bisher)

Auditor

Jérôme Hübscher (neu)

Technical Committee GfA

Ruedi Steuri (neu)

Council

Zusätzlich vertreten wurde die Schweizer Delegation durch Fabio Corti (Zentralpräsident) und Béatrice Wertli (Direktorin). Die international unerfahrene Delegation machte aber einen hervorragend Job. Jérôme Hübscher und Hanspeter Tschopp wurden in die FIG gewählt.

EUROPEAN GYMNASTICS | EM KUNSTTURNEN IN BASEL, 21.–25. APRIL 2021

Alle geplanten Europameisterschaften fanden 2021 statt. Hervorzuheben ist die Heim-EM Kunstturnen in Basel. Die hervorragende Organisation, in den mit Covid-19 schwierigen Zeiten, wurde durch Beat Lächli (Geschäftsführer EM 2021 Basel) geführt. Sein Team hat es verstanden, der Pandemie zu trotzen und einen internationalen Event mit bester Werbung für die Schweiz durchzuführen. Die Vertretung zum STV hat nach dem Rücktritt von Ruedi Hediger Jérôme Hübscher übernommen. Unter seiner Leitung stand das gesamte Regieteam.

EUROGYM UND EUROPEAN GYM FOR LIFE CHALLENGE 2022 IN NEUENBURG

Unter dem Slogan «It's shiny gym time» laufen die Vorbereitungen auf die erste Eurogym und European Gym for Life Challenge in der Schweiz auf Hochtouren. Das Organisationskomitee, unter der Leitung von Christian Blandenier, ist auf Kurs, wobei auch dieser Event mit den Folgen der Pandemie zu kämpfen hat. Die Anmeldezahlen mit 2500 Jugendlichen sind per Ende 2021 deutlich unter der Erwartungen der geplanten 4'000 Teilnehmer. Vertreten wird der STV durch Jérôme Hübscher (operative Führung) und Eliane Giovanola (strategische Führung).

Das überaus engagierte Organisationskomitee setzt alles daran, dass der Event planmässig vom 07. – 22. Juli 2022 in Neuenburg durchgeführt werden kann.

Jérôme Hübscher, Chef Breitensport

Personalwechsel

GESCHÄFTSSTELLE

Eintritte

- Jasmine Wietlisbach, Projektleiterin Marketing, 1. Januar 2021 (*)
- Claudia Dennler, Projektleiterin Sponsoring, 18. Januar 2021
- Vasilije Mustur, Mediensprecher, 18. Januar 2021
- Béatrice Wertli, Direktorin, 1. März 2021
- Fabienne Berner, Sachbearbeiterin Eidg. Turnfest 2025, 1. April 2021
- David Huser, Chef Spitzensport, 1. Juli 2021
- Matteo Giubellini, Praktikant Kaufmann, 1. August 2021
- Elmar Steiner, J+S-Ausbildungsverantwortlicher Geräteturnen, 1. August 2021
- Elena Leimgruber, Lernende Kauffrau, 8. August 2021
- Barbara Eichenberger, J+S-Ausbildungsverantwortliche Turnen, 1. September 2021
- Bettina Aebi, Ressortchef Ethik & Recht, 1. Dezember 2021

Austritte

- Jasmine Wietlisbach, Projektleiterin Marketing, 31. Juli 2021 (*)
- Daniel Hunziker, Chef Marketing + Kommunikation, 31. Juli 2021
- Claudia Dennler, Chefin Marketing + Kommunikation, 31. August 2021
- Renata Loss Campana, Mitarbeiterin Redaktion GYMLive, 31. August 2021
- Anja Altorfer, Koordinatorin Spitzensport, 30. September 2021
- Roland Häuptli, Projektleiter Marketing/Sponsoring, 30. November 2021

SPITZENSSPORT

Eintritte

- Claudio Capelli, Nationaltrainer Kunstturnen Männer, 1. Januar 2021
- Nils Haller, Nationaltrainer Kunstturnen Männer, 1. Januar 2021
- Sébastien Darrigade, Nationaltrainer Kunstturnen Männer, 1. Januar 2021
- Nathalie Wüthrich, Athletenbetreuerin, 1. Januar 2021
- Miriam Zürcher, Trainerin JEM-Gruppe Rhythmische Gymnastik, 27. April 2021 (*)
- Peiline Schütze, Ressortchefin Rhythmische Gymnastik, 1. Oktober 2021 (*)
- Wendy Bruce-Martin, Nationaltrainerin Kunstturnen Frauen, 4. Oktober 2021
- Anthony Retrosi, Nationaltrainer Kunstturnen Frauen, 4. Oktober 2021

Austritte

- Maria Balaldo, Chefin Nachwuchs Rhythmische Gymnastik, 31. Mai 2021
- Miriam Zürcher, Trainerin JEM Gruppe Rhythmische Gymnastik, 30. Juni 2021 (*)
- Joy-Anna Hinde, Trainerin JEM-Gruppe Rhythmische Gymnastik, 30. Juni 2021 (*)
- Nancy Usero Til, Choreographin JEM-Gruppe Rhythmische Gymnastik, 30. Juni 2021 (*)
- Nadine Rickenbacher-Stucki, Nationaltrainerin Rhythmische Gymnastik, 30. September 2021
- Elena Cornu, Assistentin Auswertung Rhythmische Gymnastik, 30. September 2021
- Sandra Heeb Thalmann, Athletenbetreuerin, 31. Oktober 2021
- Fabien Martin, Cheftrainer Kunstturnen Frauen, 30. November 2021
- Jérôme Martin, Nationaltrainer Kunstturnen Frauen, 30. November 2021
- Natalia Mikhailova, Nationaltrainerin Kunstturnen Frauen, 30. November 2021

(* = temporäre Anstellung)

Im Amt

ZENTRALVORSTAND 2021

Zentralpräsident

Vizepräsidentin

Vizepräsident

Verantwortlicher Finanzen

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Fabio Corti, Besazio

Eliane Giovanola, Monthey

Roland Schenk, Altikon

Felix Mangold, Seltisberg

Hanspeter Jud, Uetliburg

Philipp Moor, Hägendorf

Martin Hebeisen, Grosswangen

GESCHÄFTSLEITUNG 2021

Direktorin

Abteilungschef Ausbildung

Abteilungschef Breitensport

Abteilungschef Spitzensport

Abteilungschef Marketing + Kommunikation

Abteilungschef Finanzen

Béatrice Wertli

Olivier Bur

Jérôme Hübscher

David Huser

vakant

Kurt Hunziker



VON SPITZENSPORT BIS TRAININGSORT

Swisslos fördert jede Facette der Schweiz:
Mit unserem Gewinn von rund 390 Millionen
Franken unterstützen wir Jahr für Jahr
über 17'000 gemeinnützige Projekte
aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem.
Mehr auf [swisslos.ch/guterzweck](https://www.swisslos.ch/guterzweck)

SWISSLOS
für eine reichere Schweiz



**JOUER, C'EST AUSSI SOUTENIR.
GRÂCE À VOUS, PLUS DE 210 MILLIONS DE FRANCS
PROFITENT CHAQUE ANNÉE À LA COMMUNAUTÉ.**

WARUM

**BETEILIGEN WIR
UNS AN IHRER
MITGLIEDSCHAFT
IM TURNVEREIN?**

WEIL GESUNDHEIT
ALLES IST

SWICA

In Partnerschaft mit



Unser Engagement fürs Turnen zahlt sich für Sie aus. So beteiligt sich SWICA bei ihren Kunden jährlich an den Kosten des Mitgliederbeitrages beim STV-Turnverein. Zudem erhalten Sie exklusive Prämierrabatte auf ausgewählte Zusatzversicherungen.
Telefon 0800 80 90 80 oder [swica.ch/de/stv](https://www.swica.ch/de/stv)